

Winter 2022

Gemeinde nachrichten



2022

Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer! Liebe Jugend!

Plötzlich und unerwartet ist, wie jedes Jahr, um diese Zeit Advent. 😊
Eben haben wir noch die Fußballweltmeisterschaft miterlebt, und schon steht der Christbaum im Wohnzimmer und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

In einem Schulbuch habe ich kürzlich gelesen: „Bestimmt haben deine Eltern schon einmal über Politik geschimpft. Meistens schimpfen sie über die Politiker, die ständig miteinander streiten oder vieles falsch machen.“ Die Mitglieder unseres Gemeinderats können damit jedoch nicht gemeint sein, denn bei uns gab es eine ausgesprochen gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Weiter habe ich dort gelesen: „Alles, was nicht in deiner Wohnung geschieht, ist Politik. Denn alles, was in der Öffentlichkeit passiert (z.B.: Spielplätze, Kindergarten, Schule, Feuerwehr usw.), wird über Politik geregelt.“



Wie war das im Jahr 2022 bei uns, in der Verantwortung unseres Gemeinderats?

Sparen war bei unserer Arbeit und unseren Überlegungen immer das oberste Gebot. Und dennoch wurden die Aufgaben und Problemstellungen von unserem Gemeinderat allesamt ordentlich gelöst. Das Jahresergebnis 2022 ist insgesamt erfreulich und ich habe allen Grund, den Menschen, die sich darum gekümmert haben, **herzlich zu danken**.

Sie werden auf den folgenden Seiten nachlesen können, dass in unserer Heimatgemeinde viel bewegt wurde, doch es gibt auch in Zukunft einiges zu tun, um das Werk am Laufen zu halten.

Das wird uns aber nur gelingen, wenn wir als **Gemeinde**
unsere Ziele gemeinsam anpeilen.
Jetzt aber zum Jahresrückblick:

Unseren großen Jahresrückblick haben wir nicht chronologisch oder thematisch strukturiert, sondern er lautet wieder:

„Unsere Gemeinde 2022 ... von A bis Z“



Die **A**ngelobungszeremonie des Bundesheeres am 29. Juli am Mitterling mit Festempfang und nachfolgender 140-Jahre-Veteranenfeier am Wirt-Tenn' und im Kulturhaus war wohl das feierliche Highlight des Jahres 2022 in Oberkärnten.



Vom gemeinsamen Spiel der Trachtenkapellen Rangersdorf und Oberdrauburg mit dem „Traum eines österreichischen Reservisten“ – davon reden noch viele Besucher*innen, welche an diesem Tag mit dabei waren.

DANKE dem Hauptorganisator, dem ÖKB-Rangersdorf unter Obmann Roland Zlöbl, den Funktionären, Ausstellern und allen Vereinsmitgliedern, welche tatkräftig zum Gelingen beigetragen haben.



Das gemeinsame Auftreten aller Mitwirkenden mit dem stimmungsvollen Ausklang im Kulturhaus hat Landesrat Fellner vor der Heimfahrt dazu bewogen, tief in seine Brieftasche zu greifen und mit einer großzügigen finanziellen Zusage einen beträchtlichen Teil der Veranstaltungskosten zu übernehmen. DANKE dafür. Alle Fotos von diesem besonderen Tag gibt es zum Nachschauen auf www.oekb-rangersdorf.at



Wichtige Gemeindeaussendungen und Einladungen für Veranstaltungen der Vereine ergehen seit einigen Monaten über die neue **Gemeinde-APP**. Mehr als 500 Gemeindeglieder*innen nutzen bereits diesen Kanal. Das digitale Gemeindeamt mit allen wichtigen Informationen gibt es natürlich auch weiterhin und immer aktuell auf www.rangersdorf.gv.at

A = auch wie **achzig Jahre**:
Wir gratulierten unserem
Altbürgermeister, Franz Zlöbl,
heuer zum runden
Geburtstag.



Bleib gesund und rüstig und
auch weiterhin so ein
geselliger Mensch, mit dem
Herz am rechten Fleck!

Eine Dankesfeier für ihn und andere
ausgeschiedene Gemeindepolitiker
fiel im Vorjahr leider den Corona-
Schutzbestimmungen zum Opfer.
Allen ehemaligen Gemeindevorstand-
mitgliedern an dieser Stelle einen
besonderen Dank für ihren Einsatz
zum Wohl der Gemeindebevölkerung,
so wie z.B. für Plößnig Johann,
der sich über Jahrzehnte für die
Gemeindeangelegenheiten, speziell im Bau-
bereich, stark gemacht hat.



Barrierefreie Sanitäranlage: Schon länger besteht der Wunsch nach einem barrierefreien WC im Kulturhaus, weil der Sanitärtrakt sonst nur über eine längere Stiege im Untergeschoss erreichbar ist. Gut Ding braucht Weile. Die Arbeiten sind nun bald abgeschlossen. Die neue Zugangstüre befindet sich seitlich beim KH-Eingang. Danke an GR Ladinig Ewald (Bauausschuss) für die kostenlose Planung und den Mitarbeitern der heimischen Betriebe für die tadellose Umsetzung.

Ein besonderer DANK an dieser Stelle gilt auch Anton Lassnig für sein jahrelanges Wirken als Kulturhausverwalter bis Oktober dieses Jahres.

Die Gemeinde wünscht ihm, dass er bald wieder ganz gesund wird und wir mit ihm gemeinsam bei einer der nächsten Veranstaltungen mit einem kleinen Bier anstoßen können.



Unsere **Bauhofmitarbeiter** waren neben all den Arbeiten bei den Gemeindefeinrichtungen das ganze Jahr über mit Pflegemaßnahmen im Gemeindegebiet eingedeckt. Dabei stellen auch Schneebruch und Borkenkäfer-Folgen nicht nur die Waldbesitzer vor große Herausforderungen.

Auch die Pflege bzw. Erhaltung der Wanderwege in diesem Bereich ist stellenweise nur mit „Pickel und Schaufel“ zu bewältigen und damit Schwerarbeit für Manfred Reiter und sein Team.



Ausgedient hat der kleine Kastenwagen, BJ 2009, der demnächst durch einen Doppelkabinen-Pritschenwagen mit Allrad ersetzt wird, um speziell im Gelände beweglicher zu sein.

Chronik – Rangersdorf ... in der Umsetzung

> 50 Jahre 'Geschichte' liegen z.B. schon zwischen diesen beiden Fotoaufnahmen von Lainach <



Chronist Werner Gradnig, der die Recherchearbeiten bald abschließen möchte, schreibt dazu wie folgt:

Liebe Gemeindebürger,
jede Gemeinde hat eine Geschichte, aber nicht jede Gemeinde hat eine in Buchform gedruckte Chronik der Geschichte. Der Gemeinderat hat nun einstimmig beschlossen, dass es auch für die Gemeinde Rangersdorf wichtig ist, dies nachzuholen. Meine Aufgabe ist es jetzt, viele Informationen einzuholen

und diese in eine übersichtliche, anschauliche und verständliche Form zu bringen. Um ein möglichst vielfältiges Bild unserer Gemeinde gewinnen zu können, benötigt es der Mithilfe vieler und ich weiß, dass in vielen Haushalten verborgene Schätze schlummern, die schon lange kein Tageslicht mehr gesehen haben. Ich suche relevante Bilder, Karten, Aufzeichnungen, Film- und Tonaufnahmen etc. von anno dazumal bis heute. Interessant sind auch kleine und große Geschichten, die Geschichte geschrieben haben und nur mündlich überliefert wurden. Familiengeheimnisse finden in der Chronik keinen Platz und außerdem – „i fratschl nit“!

Ich weiß, in Zeiten wie diesen gibt es sicherlich wichtigere Sachen zu tun, als eine Chronik zu verfassen, spürt doch jeder die aktuellen Krisen am eigenen Leib oder/und in der Brieftasche. Bei näherer Betrachtung ist jedoch vielleicht gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, einen Blick zurück in die Vergangenheit zu werfen. Wie haben unsere Vorfahren die Katastrophen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bewältigt? Zu sehen und zu verstehen, wie vergangene Generationen Kriege, Seuchen, Hochwasser und mehrmalige Geldentwertung gemeistert haben, könnte für uns auch ein Wegweiser in die Zukunft sein. Krisen zu überwinden und möglicherweise sogar als Chance für eine bessere Welt zu sehen (bekanntlich soll man die Hoffnung nicht aufgeben) ist keine kleine Übung.

Zwar teile ich den geläufigen Spruch, „früher ist alles besser gewesen“, nicht, aber es hindert uns auch nicht, aus den Fehlern und Irrungen der Vergangenheit zu lernen.

Unsere Gemeindechronik soll geschichtlich korrekt, bunt, informativ und unterhaltsam sein. In diesem Sinne freue ich mich auf euer Mittun.

Herzlichst

Werner Gradnig

Tel.Nr. 0664 73535375

Mail werner.gradnig@rkm.at



Was die **Dorfgeschichte von Lainach** betrifft, so hat sich Michael Kühr in den vergangenen Jahren sehr intensiv damit auseinandergesetzt und akribische Nachforschungen in verschiedenen Archiven angestellt - alles niedergeschrieben in dem vor kurzem erschienenen Buch „Ein Streifzug durch die Dorfgeschichte“ und am 4. November in der Lainacher Kirche (Foto) der Öffentlichkeit vorgestellt. Seine Nachforschungen für die Lainacher Chronik sollen auch die Gemeindechronik mit einfließen.



Dorfplatz – Neugestaltung: Mit einer schnellen „Eingreiftruppe“, d.h. durch Lackner Maximilian und Josef „Baml“ Gantschacher, ist es innerhalb weniger Wochen (vor der Angelobung) gelungen, den Platz beim Dorfbrunnen vor der Volksschule optisch ordentlich aufzuwerten.

siehe Fotos > vorher : nachher



Kostenpunkt € 12.500,-- finanziert über Bedarfszuweisungen. Ein DANK an alle beteiligten Firmen und an Maria Saubach für den schönen Blumenschmuck und die Anlagenpflege.

Viel Eigeninitiative hat auch die Familie Welte (Schmiedwirt-Lainach) gezeigt und hat – zusammen mit Helfern und einigen Sponsoren - ein schönes Mühlrad am Lainacher Dorfbach installiert. So mancher Radfahrer am R8 bleibt hier stehen, fotografiert und genießt die kühle Gischt. Rund 50% der Baukosten übernimmt der Kleinprojektefonds des Landes, der für derartige Maßnahmen dotiert ist und vergleichbare Eigeninitiativen fördern möchte.



Ehre, wem Ehre gebührt ... ist die richtige Überschrift für die schöne Feierstunde im Spiegelsaal der Landesregierung im April 2022. Die besonders geehrten Vereinsfunktionäre, Roland Zlöbl und Rudolf Veider, wussten im ersten Moment gar nicht, wie ihnen geschieht, als sie bei einer Fahrt nach Klagenfurt vom Landeshauptmann in den Spiegelsaal der Landesregierung beordert wurden.



Suntinger Sepp, unserem Sängerbmann, ist es gelungen, die Vorbereitungen für diese Ehrungen „top-secret“ über die Bühne zu bringen. Der vollzählige Gemeindevorstand und Funktionäre des ÖKB und der TK-Rangersdorf waren auch „zufällig“ 😊 anwesend - die Überraschung ist damit wohl mehr als gelungen. Wir gratulieren Roland zur Auszeichnung „Lorbeer in Gold mit Brillanten“ und Rudl als junggebliebenen `Altobmann´ der Trachtenkapelle zu „Lorbeer in Silber“.

E = auch wie **E**rntedank, heuer ausgerichtet von der Nachbarschaft Rangersdorf, Plappergassen und Lamnitz ... mit einem besonderen Dank für die kulinarische Verpflegung der Wahlkommission, welche zeitgleich im Kulturhaus mit der Wahl des Bundespräsidenten befasst war. Auch der Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Mag. Gregor Dera schließt sich dem Dank für Organisation und reichhaltige Bewirtung mit regionalen Spezialitäten, sowie Kaffee und Krapfen an.



Feuerwehr 2022 – 2024 > große finanzielle Herausforderungen im Bereich der Löschfahrzeuge für die Gemeinde Rangersdorf.



Noch bevor das neue Tanklöschfahrzeug der FF-Lainach ausgeliefert wird (Kostenpunkt € 370.000,--) und das neue Kleinlöschfahrzeug der FF-Rangersdorf in Produktion gehen kann (Kostenpunkt € 202.000,--) gab es eine große Übung bei der Volksschule.

Mit Hilfe der Drehleiter der FF-Flattach wurde die Personenbergung aus einem verrauchten Großobjekt geübt, und Direktor Franz Golger (selbst Feuerwehrmann) schaute interessiert zu.



Die drei Ortsfeuerwehren (Fotos bei der letzten Gemeindeübung 2022) bringen ihre Tätigkeitsberichte auf den Folgeseiten dieser Ausgabe. Die Gemeindevertretung kann nur Vergelt's Gott sagen, für jede freiwillige und wohl unbezahlbare Helferstunde der Mitglieder unserer Blaulichtorganisationen.

DANKE an dieser Stelle auch allen Mitarbeiter*innen der Bergrettung und des Roten Kreuzes, ohne welche die Rettungskette nicht funktionieren würde und so manche gesundheitliche Notlage schlimmer ausgehen würde. Das gilt auch für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Sozialdienst.

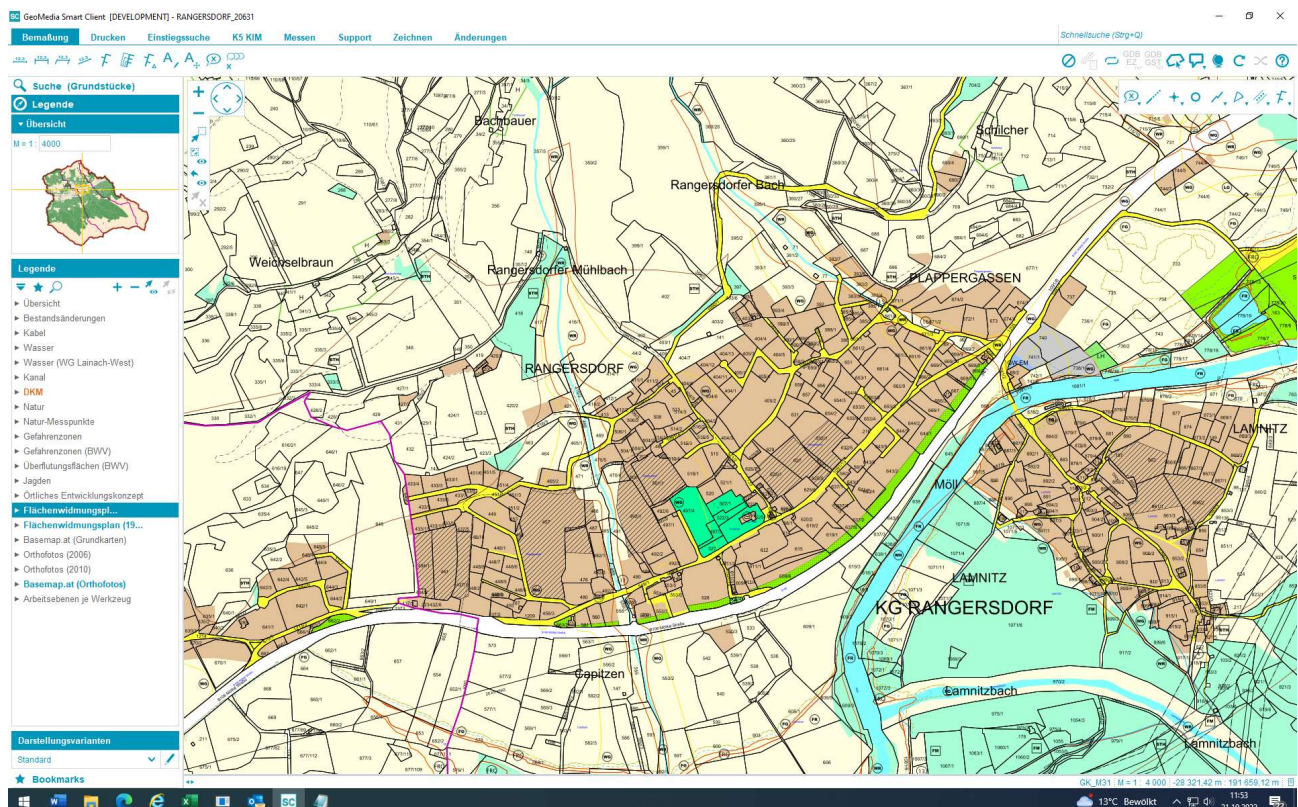
DANKE auch allen Gemeindegewerksinnen und Gemeindegewerks, die den wiederkehrenden Einladungen des Roten Kreuzes zum Blutspenden folgen. Es war eine Freude von der zuständigen Ärztin zu hören, dass bei den Blutspendeaktionen in unserem Kulturhaus immer eine überdurchschnittliche Menge zusammenkommt, d.h. 20 Liter und mehr.

Ende Oktober war es wieder so weit – auch Sepperer Franz unterbrach die Arbeiten auf seinen Baustellen und nahm sich Zeit zum Spenden...

Der nächste mögliche Termin zum Blutspenden ist Freitag, 30.12.2022.



Flächenwidmung leider immer restriktiver: Auf der einen Seite gibt es laufend Anfragen von angehenden Häuslbauern nach Baugründen, auf der anderen Seite wird verfügbares Bauland von den Grundbesitzer*innen nicht verkauft.



Das ist ein Dilemma. Die Landesregierung weigert sich, neue Umwidmungsbescheide für Bauland-Dorfgebiet in unserer Gemeinde herauszugeben, weil vorhandene Baulandreserven großflächig ungenützt sind. Die Gemeinde würde gerne ein Bauland-Modell entwickeln, um auf einem gut aufgeschlossenen Grundstück (größere zusammenhängende Fläche) Bauparzellen zu erschwinglichen Konditionen anbieten zu können. Diese Information soll ein Anstoß an Grundbesitzer sein, gewidmetes Bauland freizugeben, auch um im öffentlichen Interesse der Abwanderung damit etwas entgegenzuwirken.

Mit diesen und anderen Themen befassen sich die Mitglieder unseres **Gemeinderates** bzw. auch ihre Ersatzmitglieder in den einzelnen Fachausschüssen.



Foto: GR-Sitzung 11.11.2022 (GR Julian Zlöbl nicht am Foto)

Auch die **Gemeindefinanzen** sind immer Thema, wenn der Gemeinderat tagt, denn die Aufgaben sind vielfältig und viele Entscheidungen in der Folge mit Kosten verbunden:

> im Gemeindeamt & Bürgerservice für alle großen und kleinen Anliegen der Bürger*innen, Aufgaben im Bauamt, Gemeindeplanung, Meldeamt, Standesamt, Tourismusbüro > Erhaltung und Betrieb von Volksschule und Kindergarten, Beiträge an Berufsschulen, Musikschule > Instandhaltung der Freizeiteinrichtungen, Spiel- u. Sportplätze sowie Schilift > der Feuerschutz mit Betrieb der 3 Ortsfeuerwehren, Hydranten usw. > Förderung des Vereinswesens, Heimat-, Ortsbild- und Denkmalpflegemaßnahmen, Betrieb des Kulturhauses > Sozialhilfe, öffentliche Wohlfahrt/Gesundheit, Finanzierung von Krankenanstalten, Sprengelärzten, Rettung > Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung und Förderungen im privaten Bereich > Umweltschutz- und Pflege für Infrastruktur, Instandhaltung von Straßen und Wegen > Ortsbeleuchtung und Friedhof > Abfallentsorgung, Betrieb Alt- und Wertstoffsammelzentrum und Kompostierung > Schutzwasserbaumaßnahmen (Wildbäche u. Lawinenverbauung mit Betreuungsdienst) > Betrieb der Wasserversorgungsanlagen Rangersdorf und

Lainach > Betrieb des Lichtwellenleiternetzes – Glasfaserversorgung > Betrieb der Kanalisationsanlage als Einleitergemeinde beim Reinhaltverband-Mölltal > Verwaltung des öffentlichen Guts, der Grundstücke und Gemeindejagden.

All diese Leistungen verursachen laufende Kosten und bringen für das kommende Jahr vorausschauend **Aufwendungen bzw. Erträge im operativen Haushalt in Höhe von rund € 4,500.000,--**. Darin enthalten sind auch die jährlichen Tilgungen von Darlehen, bei leider nun ständig steigenden Zinsen. Alle Entscheidungsträger sind jedoch sehr bemüht, dass die Gemeinde Rangersdorf auch weiterhin auf gesunden Beinen steht.

Auch die Kraftwerksplanungen gehen ins Finale. Der Betrieb eines Gemeindekraftwerkes würde, in Zeiten wie diesen, Vorteile einer möglichen Selbstversorgung, aber auch eine gute Einnahmequelle für den Gemeindehaushalt bringen, um künftig die Gebühren für unsere Bürger*innen nieder halten zu können. Weitere Informationen dazu folgen, sobald alles spruchreif ist.



Hochbehälter – Wasserversorgung: Ordentlich gestaubt, aber nicht wegen Trockenheit, hat es im Juni beim Hochbehälter der Lainacher Wasserversorgungsanlage. Die Baulichkeit wurde sandgestrahlt, bevor im Innenbereich einige Armaturen (in Nirosta) getauscht werden mussten, auch um den Hygienevorschriften der Lebensmitteluntersuchungsanstalt zu entsprechen.

Die Wasserversorgung fordert die Gemeinde rund um die Uhr, wobei leider auch drei größere Rohrbrüche zu verzeichnen waren. Mit einem Wasserzins von 90 Cent pro Kubikmeter sind wir jedoch noch immer sehr niedrig im Vergleich zu anderen Gemeindewasser-Versorgern, aber wahrscheinlich nicht mehr lange kostendeckend.



H = Hoher Besuch Ende März durch Landesrat Martin Gruber, der seine Zuständigkeit im Bereich „ländliches Wegenetz“ hat und die meisten Anliegen unserer Gemeinde auch prompt behandelt. Resinger Franz ließ es sich nicht nehmen, ihm ein Ständchen zu singen ...



Besuch hatten wir auch von langjährigen Freunden aus Italien, von Stefania und Andrea. Bei einem Gläschen Wein haben wir uns an viele schöne gemeinsame Stunden erinnert, welche uns in der Gemeindepartnerschaft mit Remanzacco verbinden.



Beim Orgelkonzert am 1. Oktober in der Rangersdorfer Kirche hat Luca Del Torre gezeigt, dass auch „italienische Klänge“ in unserem Gotteshaus stimmig sind und beim Publikum gut ankommen. Wir gratulieren dem jungen Organisten ... und danken unserem „junggebliebenen, altgedienten“ Organisten Franz für die Organisation.



Von internationaler Freundschaft nun zur

Interkommunalen Zusammenarbeit: Ein großer Hydraulikdefekt bei unserem alten Pistengerät hat dem Amtsleiter wieder so manches graues Haar wachsen lassen, nachdem auch der Liftschaden erst zu beheben war und die Wintersaison vor der Türe stand. Nur gemeinsam kann man solche Probleme „behandeln und lösen“. DANKE an die Firma Landmaschinen STEINER für die aufwendige Liftreparatur.

Zusammen mit der Gemeinde Winklarn ist es dann gelungen, über Landesmittel aus dem Titel „IKZ=interkommunale Zusammenarbeit“ € 80.000,-- aufzutreiben und damit die Anschaffung eines gut gebrauchten Pisten- und Loipenspurgerätes ausfinanzieren.



Die späteren Wartungs- und Instandhaltungskosten werden anteilig nach Betriebsstunden auf die jeweiligen Gemeinden aufgeteilt werden. Demnächst soll dieses Gerät bei uns in Einsatz gehen.

am Foto: unser gekauftes Gerät im Einsatz ... vormals in Norwegen

Ein DANK im Voraus gilt auch wieder allen Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern, welche keinen Einwand haben, wenn Loipen über ihre Felder gespurt bzw. Schipiste oder Rodelbahnen über ihre Grundflächen präpariert werden, um unseren Sportlern gesunde Freizeitmöglichkeiten zu bieten.

Danke auch an Arzmann Helmut, der sich bereit erklärt hat, weiterhin die verantwortungsvolle Aufgabe des Liftwarts zu übernehmen.

Neben der interkommunalen Kindergarten-Sommerbetreuung soll künftig auch der Spielbetrieb am Fußballplatz-Mitterling verstärkt und 'mehrere Gemeinden übergreifend' bewältigt werden. Enorm steigende Betriebskosten (z.B. Strom für Flutlicht) machen dies auch finanziell erforderlich und so müssen wir die Kräfte bündeln, um die Aufgaben der Zukunft leichter zu bewerkstelligen.



Das **JUZ – Mölltal (Jugendzentrum)** ist auch bereits seit Jahren so eine interkommunale Einrichtung und Anlauf- und Treffpunkt für unsere Jugend, berichtet Laura Steiner als Leiterin. Einen umfangreichen Bericht dazu finden Sie auf den Folgeseiten (Familija).



Zwei nette Fotos mit Rangensdorfer Jugendlichen haben den Weg in die Redaktion gefunden, mit Vanessa, Daniel, Manuel, Johannes, Emely und Marie. Der Spaß kommt offensichtlich nicht zu kurz.



Kindergarten – Freundezeitifikat

Unsere Pädagoginnen unter der Leitung von Sandra Kerschbaumer waren das ganze Jahr über wieder sehr aktiv.

Dr. Peter Kaiser, unser Landeshauptmann, ließ es sich nicht nehmen, im Juli persönlich zur „Zertifikatsverleihung“ nach Rangensdorf zu kommen, berichtete die Presse im nebenstehenden Artikel.

In den Herbstferien wurde auch eine neue Falt-Trennwand installiert, um zu einer Qualitätsverbesserung in der Betreuung zu kommen. Der Landeshauptmann hat zugesichert, dafür eine finanzielle Hilfestellung von ca. 50% zu gewähren. DANKE an dieser Stelle im Namen der Pädagoginnen.

LOKAL

FREUNDE-Zertifikat für Kindergarten Rangensdorf

07.07.2022



LH Kaiser gratulierte zur positiven Entwicklung – Land Kärnten legt Fokus auf beste Kinderbetreuung und -bildung

Klagenfurt (LPD). Freundschaft, Toleranz und Frieden – die Grundsteine dafür werden bereits im Kleinkindalter gelegt. Umso bedeutender ist das FREUNDE-Zertifikat, das heute, Donnerstag, dem Kindergarten in Rangensdorf verliehen wurde. „FREUNDE“ ist ein Fortbildungsprogramm für Kindergartenpersonal zur Förderung von Lebenskompetenzen bei Kleinkindern. Seine Glückwünsche zur positiven Entwicklung der Mölltaler Kinderbetreuungseinrichtung überbrachte Bildungsreferent LH Peter Kaiser persönlich. Neben zahlreichen weiteren Ehrenvätern gratulierten auch



K = **auch Kleinkinderbetreuung** bei der Betriebstagesmutter (Michaela Maier). Diese Einrichtung hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, berichtet auch Familie als Trägerverein auf den nachfolgenden Seiten.

Natürlich gab es zu Martini auch selbstgebastelte Laternen zu bewundern.

Lichtwellenleiter: > andere werben mit der Breitbandoffensive ... wir sind schon seit mehreren Jahren, d.h. seit dem Kanalbau, mit „Lichtgeschwindigkeit unterwegs“ – auch DANK der Firma RKM-Mölltal als verlässlichen Provider und Betreiber unserer Glasfaserversorgung. 125 Kunden nutzen aktuell die Vorteile der Glasfaseranbindung, wobei es unterschiedliche Pakete gibt, je nachdem, was vom Kunden gebraucht wird ... im Down- und Uploadbereich, bei Kabelfernsehen usw.

Bei Interesse kontaktieren Sie unseren Amtsleiter. Bei ihm liegt der Kabelplan auf und er weiß, wo und wie Sie zu einem Glasfaseranschluss kommen und welche Kosten dafür zu kalkulieren sind.

Auch Dipl.Ing. Anton Fercher nutzt mit seinem „jungen IT-Unternehmen“ am Standort „Maschinen-Steiner-Platz 1“ das schnelle Glasfasernetz. Er bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen. Darunter auch alles für private Computer, Laptops und mobile Geräte – von der Anschaffung über Service und Reparatur bis hin zur Wiederherstellung von Daten.



L = Landwirtschaft: Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, welchen Wert der Bauernstand zur Versorgung der Bevölkerung hat, auch wenn viele Betriebe bei uns im Nebenerwerb geführt werden müssen. Es sind oft Stunden in „aller Herrgott's Früh“, am Abend und zum Wochenende, wenn die Bäuerinnen und Bauern ihrer Arbeit nachgehen müssen, so wie Marlen und Hannes.

Danke an dieser Stelle auch für die Zurverfügungstellung von „Parkfläche beim FF-Lauffeuer“



Diese Veranstaltung im Mai, mit Start-Ziel in unserer Gemeinde, hat 50 Feuerwehren mit mehr als 800 Teilnehmern rund um die Kreuzeckgruppe bewegt und die Zuschauer über 122 km begeistert.

Dabei sind auch € 11.000,-- an Spenden aus dem Zeit-Schätzspiel für den Feuerwehrhilfsfonds (Bezirk Spittal/Drau + Osttirol) zusammengekommen.



Am Foto die Kommandanten am „Treffpunkt-Landesgrenze“ und die FF-Rangersdorf im Laufschrift, begleitet von Lassnig Robert (mit GPS-Sender) und Dullnig Christian am Bike ...



Ein Eintrag ins Buch der Rekorde ist möglich, weil die Umlaufzeit notariell beglaubigt wurde. Es wäre jedoch noch ein umfangreiches Verfahren mit exakter Streckenachvermessung,

Dokumentationspflicht und relativ hohen Eintragungsgebühren, was im Endeffekt sehr aufwendig ist und nicht dafürsteht ..



Die Idee an sich möge weiterleben und die Feuerwehren auch in Zukunft über ihre Einsatzgrenzen hinaus verbinden, wünscht sich Sepp Zwischenberger als „Erfinder“...

Mölltaler Geschichten Festival

Frau Mag. Pulcheria Eder hat – dankenswerterweise – das Festival für die Gemeinde Rangersdorf mit begleitet und berichtet dazu:

Das Mölltaler Geschichten Festival ist ein gemeinsames Projekt des Vereins ProMÖLLTAL mit allen zwölf Mölltaler Gemeinden. Es fand heuer bereits zum siebten Mal statt, und „Sieben“ war auch das Motto, unter dem 288 Autor*innen aus dem deutschsprachigen Raum Kurzgeschichten eingereicht haben. Eine Vorauswahl-Jury wählte 29 davon aus, diese wurden im Rahmen von vier Lesungen der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rangersdorfer Wirtstall stellten sich am 18. September in einer Matinée acht Nachwuchsautor*innen (Kinder und Jugendliche bis 14) der Wertung der Publikumsjury, darunter auch die Rangersdorferin Hannah Gruber.



Die jungen Erzähler*innen beeindruckten das Publikum mit ihren fantasievollen, spannenden Texten und ihrem mutigen Auftreten auf der Lesebühne.



Zum Gelingen der Veranstaltung trug auch die herzliche Begrüßung durch Bürgermeister Josef Kerschbaumer bei sowie das „coole“ Ambiente des Stadls und die originelle musikalische Umrahmung durch die Mölltaler Alphorn- und Weisenbläser, die sehr gekonnt Traditionelles und Experimentelles vereinten.

Nahversorgung > über Gehweg(e) erreichbar von Lamnitz-Plappergassen und direkt von der Ortsdurchfahrt.

Es brauchte mehrere Anläufe und viele Arbeitskontakte, bis wir den REWE-Konzern (BILLA-Immobilien) dazu bewegen konnten, in Rangersdorf einen ADEG-Markt zu bauen. In der Folge war es auch gar nicht so einfach, einen Kaufmann zu finden, der den Betrieb auf die Beine gestellt hat. Wir sind froh, dass mit Thomas Alexejew ein engagierter Jungunternehmer gefunden werden konnte, der mit seinem fleißigen Damenteam die Nahversorgung gewährleistet.



Es ergeht die Bitte an unsere Bevölkerung, das eigene Kaufhaus vorzuziehen, um den Dauerbestand zu gewährleisten – d.h. „wer weiter denkt, kauft näher ein“.

N = Nikolobesuch am Gemeindeamt.

Wir waren MAXimal überrascht und sagen Danke fürs Sackerl (mit ADEG-Produkten)



Ölkesselfreie Gemeinde

Öl raus ist bzw. momentan eher „war“ in vergangenen Monaten sehr aktuell, als sich Wärmepumpenheizungen sowie erneuerbare Brennstoffe (Holz-Pellets) als preislich interessant und vor allem umweltverträglicher erwiesen. Deshalb ist unsere Gemeinde auch auf diese Förderschiene aufgesprungen und stellt für Umrüstungen einen Betrag von € 1.500,- zur Verfügung, refinanziert zu 80% über das Land Kärnten. Dafür hat es im Juli einen Förderscheck durch Frau Landesrätin Sara Schaar gegeben.



Auch die Gemeinde Rangersdorf ist selbst „ölkesselfrei“, d.h. die Heizung der Gemeindegebäude (Schule, Kindergarten, Kulturhaus, Gemeindeamt und FF-Haus Rangersdorf) erfolgt ausgehend von einer Pelletsheizung über ein Nahwärmenetz bis zu den Wärmeabnehmern.

Außerdem befindet sich am Dach des Kulturhauses eine große Photovoltaikanlage, welche jährlich ca. 24.000 Kilowattstunden Strom ins Netz einspeist und damit eine gute Einnahme für den allgemeinen Haushalt darstellt (Foto: Dach Kulturhaus und Blick in den Heizraum).



P wie **Pflegenahversorgung** ... eine neue Einrichtung in den Gemeinden für unsere betagten und pflegebedürftigen Mitbürger*innen. Familija berichtet dazu wie folgt:

Seit Jänner 2022 ist die Pflegekoordination in Rangersdorf installiert und das kostenlose Angebot der Familija-Pflegekoordination wird von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Die Arbeit der Pflegekoordinatorinnen ist vielseitig und reicht von Unterstützung in administrativen Belangen bis hin zu Entlastungen und Begleitung pflegender Angehöriger.

Die Pflegenahversorgung ist eine mobile Anlaufstelle für Beratung, Begleitung, Planung von Betreuung und Pflege, Hilfestellungen im Alltag und Vernetzung mit anderen Gesundheitsdienstleistungsanbietern.

Rückblickend gab es heuer in den 9 Mölltaler Gemeinden rund 800 Klientenkontakte sowie 75 aktive Ehrenamtliche im „sozialen Einsatz“.

Ein Großteil der Klientenkontakte erfolgt im Rahmen von Hausbesuchen, die bevorzugt in Anspruch genommen werden. Erweiterte Angebote für Senioren und pflegende Angehörige wurden geschaffen bzw. sind in Planung:

- Spielenachmittag
- Besuchsnetz
- Fahrtendienste
- Pflegestammtisch

Einen großen Beitrag für die ältere Generation leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Form von Besuchs- und Fahrtendiensten. Vergelt's Gott dafür.



Ich bedanke mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und wünsche frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Kornelia Zwischenberger

Familija Pflegekoordinatorin

Meine Sprechtage sind jeden 2. und 4. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Rangersdorf, außerhalb der Sprechstunde erreichen Sie mich Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 Uhr und 12:30 Uhr unter:

☎ 0676 919 60 33 e-mail: kornelia.zwischenberger@familija.at

Nutzen Sie die Möglichkeit, in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu sein, sich mitteilen zu können, sowie belastende Gedanken und Gefühle auszusprechen und darin Erleichterung zu finden.

P = wie Postbus und „neue“ Haltestelle

Es war ein schwieriges Unterfangen, aber mit der Unterstützung von Ing. Chrysanth Ebner (Verkehrsleitung der Postbus AG) ist es gelungen, eine Haltestelle vor der Volksschule zu installieren, um die Gefahrenlage an der Haltestelle-B106 für die Schulkinder zu minimieren.

Im Zusammenhang mit dem „Schülertransport“ ergeht auch wieder ein besonderer DANK an die Firma KFZK-THORER, an Tone, Kerstin und Moni, die sich jahrein jahraus darum bemühen, dass unsere Schul- und auch Kindergartenkinder bei jedem Wetter sicher zur Schule und wieder nach Hause gebracht werden, und dies nun auch bei Unterstützungsfahrten im Linienverkehr.



Q = Quellschutzgebiet(e)

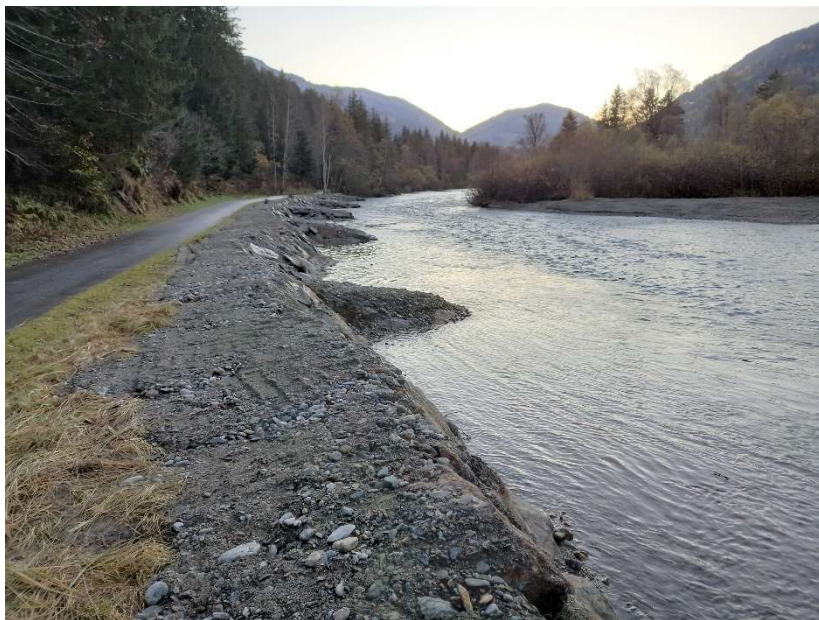
Solche gibt es mehrere in unserer Gemeinde, welche von der Wasserrechtsbehörde auch wiederkehrend überprüft werden, um Quellwasser dauerhaft in „Lebensmittelqualität“ sicherzustellen. Auf jeden Fall eine Dauerbaustelle für unseren Bauhof und die privaten Wasserversorger, um die Flächen frei von Bewuchs und ordentlich umzäunt zu halten.



R-8 Radweg und Radparcours > sind auch Bereiche, die zumindest das halbe Jahr über zu pflegen und in Stand zu halten sind. DANKE an FamiliJa für die saubere Pflege der Anlage (Foto: Radparcours in Lamnitz in Topzustand) ... und viele mutige Radsportler sind natürlich auch weiterhin willkommen.



Nach den ersten Möllausbaggerungen im Herbst 2022 ist die Hochwassergefahr in diesem Bereich auch wieder etwas gebannt (Tresdorfer Gries), d.h. es soll in absehbarer Zeit hier zu keinen Überschwemmungen am Radweg mehr kommen.



Straßen und Wege

stellen – wie jedes Jahr – große Herausforderungen an die Gemeinde im Bereich des öffentlichen Straßen- und Wegenetzes. Bauliche Erneuerungen sind, bei steigenden Preisen, kaum mehr in gewünschtem Umfang zu realisieren, d.h. zu finanzieren. Der Gehweg Lamnitz-Plappergassen hin zum ADEG-Markt konnte noch umgesetzt und fertiggestellt werden, sodass Kunden hier mit Einkaufstaschen nicht mehr länger auf der immer stärker befahrenen B106 – Landesstraße marschieren müssen. DANKE an dieser Stelle auch für die positive Zusammenarbeit mit der Straßenverwaltung, Ing. Karl Dullnig als Straßenmeister.

Desolat waren auch schon die drei Einfahrten in Lainach, sowie in Lamnitz bis hin zur Lamnitzer Brücke und Bereiche am Wirtschaftsweg nach Witschdorf. Wenn keine Verschleißschicht mehr etwas nützt – so wie hier am Foto, dann muss der Belag zur Gänze erneuert werden.

Dazu kommen noch Beiträge für Modellwege und Sanierungsmaßnahmen an die Weggenossenschaften (Bergortschaften) und sonstige punktuelle Ausbesserungen und Fugenverguss.

Insgesamt hat sich dieser Bereich 2022 mit Kosten in Höhe von rund € 250.000,-- zu Buche geschlagen. Ein Mix aus Möllfondsmittel, Förderungen über das ländliche Wegenetz, KBO-Kärntner Bauoffensive mit Bedarfszuweisungen und Eigenmitteln aus der operativen Tätigkeit hat die Ausfinanzierung der gesamten Straßenbaumaßnahmen im abgelaufenen Jahr ermöglicht.

Definitiv NICHTS verloren haben Motocrossmaschinen im Freigelände in unseren Bergen – wo sie nicht nur die Wildtiere aufscheuchen, sondern auch Erholungssuchende aus nah und fern stören und gefährden. Anzeigen von Seiten der Bergwacht sind auf jeden Fall die Folge.

-O-O-O-

Auch die **Schulwegsicherheit** hängt mit einem funktionierenden Wegenetz und ordentlichen Straßen zusammen. Und auch die Beamt*innen der Polizei helfen mit, dort wo neuralgische Punkte vorhanden und eine gewissen Gefahrenlage gegeben sind, so wie morgendlich auf den Haltestellen. DANKE für die Unterstützung.



Auch die **Schneeräumung** ist in diesem Zusammenhang immer Thema, wenn es in Richtung Winter geht. Schneereiche Winter bringen unsere Pflug-, Fräsen- und Splittstrefahrer an ihre Grenzen, wenn es Tage und Nächte gibt, an denen sie 16 Stunden und mehr am Gerät sitzen und sich um die Befahrbarkeit der Straßen und Wege bemühen. Dabei ist auf so vieles Acht zu geben, und dies bei Schneetreiben und oftmals diffuser Sicht.

Wenn trotzdem Schäden passieren, so sind diese bitte zu dokumentieren und am Gemeindeamt zu melden, damit die entsprechenden Veranlassungen getroffen werden können.



Anfang November gab es die jährliche Schneeräumersitzung (am Foto unsere Fahrer mit dem Gemeindevorstand), um organisatorische Maßnahmen für die nächsten Monate zu besprechen. Wichtig ist, dass sich die Bürger*innen in ihrem Bereich auch auf den Winter vorbereiten (Einfriedungen und Zäune sichern oder ablegen, Baum- und Strauchschnitt in Wegnähe, damit diese nicht in die Fahrbahn ragen).

SCH = **Schwarzes Kreuz**: Die Sammelaktion des ÖKB-Rangersdorf (Foto) zur Erhaltung der Kriegsgräber brachte heuer zu Allerheiligen wieder eine schöne Summe, d.h. € 2.514,30.

DANKE im Namen des Schwarzen Kreuzes.





Die Gemeinde Rangersdorf bemüht sich – in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Westkärnten – um eine nachhaltige Bewirtschaftung des Müllhaushaltes und nach Möglichkeit um Wiederverwendung ... statt Verschwendung.

So gibt es eine „**Stellage zur freien Entnahme**“ für abgegebene, jedoch gut verwertbare Gegenstände, bevor diese im Sperrmüll landen.



Insgesamt ist der Müllhaushalt laufend im Umbruch begriffen, weil sich auch die Situation am Rohstoffmarkt ständig ändert. Veränderungen am Öl-, Holz- oder Eisenmarkt schlagen sich innerhalb kurzer Zeit auch auf die Preislage bei den Reststoffen nieder und verändern damit die Ausgaben im Müllhaushalt, der sich im Schnitt der vergangenen Jahren bei rund € 125.000,-- bewegt.

Das neu umgebaute Alt- und Wertstoffsammelzentrum ist zur Gänze ausfinanziert und wir sind froh, hier keine Kreditraten bedienen zu müssen.

Auch die Kompostierung – unter der Aufsicht von Augele Tone – hat wieder tadellos funktioniert. Wir sind froh, dass diese Anlage (auf Pachtfläche von Steiner Josef) noch eine gewisse Zeit in Betrieb bleiben kann, obwohl sie den neuen gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr zur Gänze entspricht.

Was jedoch schon angekündigt wurde und ab Jänner 2023 umgesetzt werden soll, ist die Sammlung von **ALU-Verpackungsmaterial im Gelben Sack** zusammen mit den Kunststoff-Verpackungen. Über eine Magnetsortierung erfolgt später die Absonderung, so funktioniert das schon länger in anderen Bundesländern.

Sobald die neuen Sammelsäcke geliefert sind, werden diese im Altstoffzentrum ausgegeben. Dort liegen dann auch die Informationen auf, was alles in den neuen „Gelben Sack“ darf und was nicht.

Vereine und **W**irtschaft ... gehören irgendwie zusammen. Ohne reges Vereinsleben gäbe es kein Dorfleben und ohne funktionierende Wirtschaft auch kein Geld für Veranstaltungen.

Gratulation an dieser Stelle – nachträglich - an Tischlermeister Josef Wallner zum runden Geburtstag, den er im Kreise seiner Familie, Freunde und `durstigen' Mitgliedern des MGv, der Feuerwehr, Sportverein und Jägerschaft „intensiv“ gefeiert hat.



Auf den Folgeseiten werden unsere Vereine wieder über das abgelaufene Vereinsjahr allerlei zu berichten wissen, samt Veranstaltungsvorschau im **beiliegenden Veranstaltungskalender**.

Unseren Wirtschaftstreibenden wünschen wir, dass sie auch künftig im harten Wettbewerb bestehen, d.h. volle Auftragsbücher, damit Arbeitsplätze in unserer Region erhalten bleiben. Wenn es den Betrieben gut geht, passt auch das Kommunalsteueraufkommen als eine gute und wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde.

WLV – Wildbachverbauungen

Die zuständige Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung (Ing. Hansjörg Steiner), informiert zu den heurigen Verbauungsmaßnahmen in unserer Gemeinde wie folgt:

„Seit Herbst 2019 werden im Ortsteil Lainach von der Wildbach- und Lawinenverbauung an den beiden benachbarten Bächen Lahmbach und Diebsbach Maßnahmen zum Schutz des Siedlungsbereiches sowie der B106 Mölltalstraße umgesetzt. Zusätzlich wurden heuer auch noch Maßnahmen am Zleinitzbach umgesetzt.“

Lahmbach:

Zum Baustart Ende Februar 2022 hat die WLV die Gerinnesicherungsmaßnahmen oberhalb der B106 Mölltallandesstraße am Lahmbach begonnen. Insgesamt wurden 630 lfm Gerinne in Grobstein-

schlichtung errichtet. In den Sommermonaten sind noch Sicherungen im Bereich der Rückhaltebauwerke eingebaut worden. Derzeit werden noch Gerinnesicherungen zwischen Möll und B106 umgesetzt. Die Arbeiten sollen dann im Frühjahr 2023 fertiggestellt werden.

Abbildung 1: Rückhaltebauwerke am Lahmbach



Zleinitzbach:

In den Sommermonaten wurde im Mittellauf des Zleinitzbach auf einer Seehöhe von 1.400m ein Murbrecher mit einem Geschieberückhalteraum errichtet. Dieses Bauwerk dient der Filterung des mitgeführten Geschiebes und Wildholzes bei einem Hochwasserereignis.

Aufgrund der vorherrschenden guten Wetterbedingungen und der Motivation der Mannschaft konnten die Betonarbeiten bis Ende Oktober abgeschlossen werden. Für das nächste Jahr sind noch die Errichtung von Grobsteinschlichtungen im Verlandungsraum und Gerinnesicherungen talseitig der Sperre vorgesehen.

Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen ist die geplante Verbauungskette, welche im Projekt 2011 vorgesehen ist, vollständig umgesetzt und es kann die Sicherheit der Bevölkerung gewährt werden.

Abbildung 2: Murbrecher Mittellauf (Zleinitzbach)

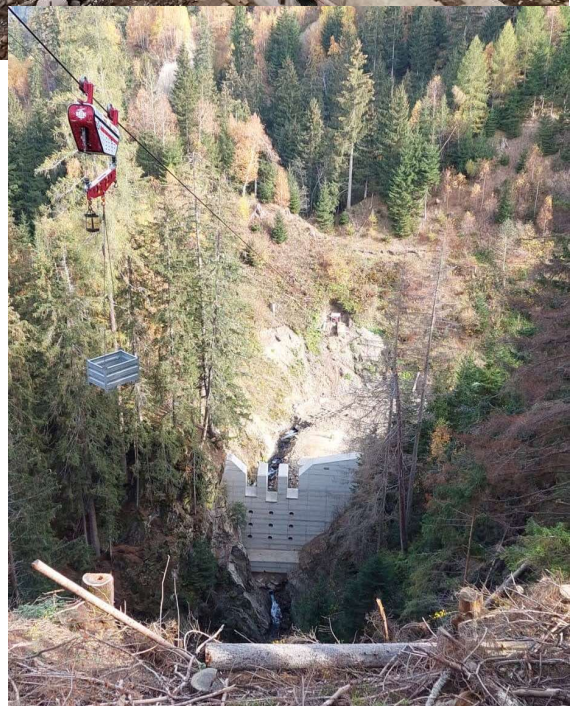


Diebsbach:

Mit der Errichtung der Murbremse im Grabenbereich unterhalb des Bachmannhofes wurde noch das letzte der drei geplanten Rückhaltebauwerke am Diebsbach umgesetzt. Die Erschließung der Baustelle erfolgte über Zwischenbergen und die Materialien wurden mittels Materialseilbahn in die Schluchtstrecke transportiert. (siehe Foto) Neben diesem Bauwerk wurden auch noch Konsolidierungsbauwerke in Stahlbauweise in zwei Seitengraben errichtet.

Abbildung 3: Murbremse Diebsbach nach Fertigstellung

Insgesamt wurde im Gemeindegebiet Rangersdorf im Jahr 2022 eine Summe von rund 1,700.000,-- Euro in den Schutz vor Naturgefahren investiert.



W = auch Wirts-Kasten

Laut Bundesdenkmalamt handelt es sich beim „WirtsKasten“ um den letzten vollständig erhaltenen Vorratsspeicher in ganz Kärnten, erbaut um 1500. Bis auf die Bodensanierung im Erdgeschoss sind die Restaurierungsarbeiten abgeschlossen und insgesamt auch im Budgetrahmen geblieben.

Nächstes Jahr soll auch die alte Elektrik wieder hergestellt und Absturzsicherungen bei den zwei Treppen montiert werden, damit man die Innenräume einer Nutzung zuführen kann (Foto: Zimmerei REITER bei den Dacharbeiten).



xY ungelöst

Wir kommen noch einmal zur Tresdorfer Haltestelle und müssen leider auch wieder von einem Vandalenakt berichten.

Verkehrszeichen wurden beschädigt, die Haltestellenbank sowie das Alu-Geländer ausgerissen. Der Schaden von rund € 2.500,-- wird von demjenigen zu berappen sein, der den Schaden angerichtet hat.

Wir appellieren an Vernunft und Verstand, derartig mutwillige Aktionen in Hinkunft zu unterlassen !!

Zlatentalbach-Mündung

Das Biotop ist fertig und damit Raum für Fauna und Flora geschaffen. Auch als Naherholungsgebiet wurde dieser Bereich am Radweg konzipiert, samt Schautafel über das Leben im und um das Biotop. Kostenpunkt gesamt € 16.000,--

Planung und Bauleitung:
Mag. Florian Holzeis
Foto: Werner Gradnig



Z = 10. Oktober 2022

Heuer haben die Kinder unserer Volksschule diesen Tag feierlich gestaltet und mit Gedichten und Liedern würdig umrahmt ... getreu dem Motto: „Kärnten frei und ungeteilt“.

Lehrer Stefan hat die Zeremonie vom Balkon aus beobachtet und war auch ganz ergriffen.



Foto: Kinder beim Hissen der Fahne

Nun geht das arbeits- und ereignisreiches Jahr 2022 zu Ende und die Feiertage rund um Weihnachten stehen vor der Türe.

Euch allen, geschätzte Bewohner unserer Gemeinde,
ehemalige Rangersdorferinnen & Rangersdorfer,
Freunde, Gäste, Jugend,
wünsche ich persönlich und namens der
Gemeindevertretung
besinnliche Feiertage und ein gutes und
erfolgreiches Jahr 2023.

Euer Bürgermeister

Josef Kerschbaumer

PS: Die Termine für Müllabfuhr, Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums in Lainach, Kompostierung, Notarsprechstunden (Voranmeldung erforderlich), den Energiesprechttag, sowie den Veranstaltungskalender 2023 entnehmen Sie bitte wieder dem beiliegenden Jahresplaner.



Mitteilungen aus dem Standesamt

12 Geburten

Manches fängt klein an, manches groß.
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte.



★ ★ ★

7 Hochzeiten



Zusammen durch die Welt zu gehen ist schöner, als allein zu stehen.
Und sich darauf das Wort zu geben, ist wohl das Schönste im Leben.

★ ★ ★

16 Sterbefälle

Liebt euch Lebende, die Zeit verrinnt so schnell.

Die Gesunde Gemeinde berichtet



Zum Abschluss dieses Jahres können wir heuer wieder einige Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Rangersdorf vorweisen.

Gestartet hat das Jahr mit der Wirbelsäulengymnastik, welche jeweils im Frühjahr und im Herbst von Michaela Kemmer angeboten wird. Am 14. April gab es einen Vortrag von Frau Dr. Marina Peball über „Demenz aus neurologischer Sicht“. Die Medizinerin gab einen Einblick auf das Krankheitsbild und erklärte, wie wichtig es sei, Demenzerkrankungen frühzeitig zu erkennen.

Viele Angebote laufen schon seit Jahren und werden auch immer wieder gut besucht.



Das ist z.B. der jährliche Lauftreff mit unserer Trainerin Elisabeth Feichter. Dieses Bewegungsangebot fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden und das Laufen in der Gruppe steigert auch die Freude zu dieser Sportart. Erwähnenswert ist auch der Austausch mit unseren Lauffreunden aus Lienz, welche uns jährlich mit einem sportlichen und kulturellen Programm überraschen. Unseren gemeinsamen Abschluss machten wir bei einer gemütlichen Jause und einer

Führung durch die Käserei auf der Lainacher Kuhalm.

Der Trend zum E-Bike nimmt immer mehr zu. E-Bikes haben aufgrund ihres Gewichts, der höheren Geschwindigkeit und einer rasanten Beschleunigung ein anderes Fahrverhalten als normale Räder. Das

Fahren mit einem solchen wirkt leicht, die Gefahren erhöhen sich aber enorm. Deshalb haben wir auch heuer wieder einen E-Bike-Workshop für Anfänger und Senioren angeboten.



Immer mehr Menschen suchen den Weg zurück zur Natur und möchten das Wissen über altbewährte Heilkräuter, deren Wirkung und Zubereitung erlernen. Bei den Workshops von Gößnitzer Heidi konnten wir wieder viel über heimische Wildkräuter erfahren.

Ein besonderer Höhepunkt des heurigen Programmes war aber sicherlich der Besuch von Dr. Arnold Mettnitzer mit seinem Vortrag „Hans im Glück!“. Mit seiner exzellenten Rhetorik konnte er begeistern und mit seinen Weisheiten über wahres Glück die Zuhörer nachdenklich stimmen.



An dieser Stelle möchte ich mich, als Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Rangersdorf, recht herzlich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche entspannte und ruhige Stunden mit der Familie, eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2023.

Arbeitskreisleiter Suntinger Arnold

Die FF-Rangersdorf berichtet

Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer, liebe Jugend!

Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu, deshalb möchten wir euch über einen Teil unserer Tätigkeiten berichten.

Einsätze

Neben zahlreichen Übungen wurden wir, mit Stand 01.11.2022, sieben Mal zu Einsätzen gerufen, wobei es sich um 6 technische Einsätze und einen Brandeinsatz handelte.

Aus- & Weiterbildung

Da auch Weiterbildung ein wichtiger Teil in unserer Feuerwehr ist, fand im Frühjahr das Weiterbildungsseminar „Funk“ und die Grundausbildung des Bezirkes Spittal bei uns in Rangersdorf statt. Auch unsere Wehr nahm mit 5 Kameradinnen und Kameraden daran teil.



Rangersdorf als Austragungsort für den 3. Bewerb des Raiffeisen-Bezirkscups

Am 13. August fand im Freizeitzentrum Mitterling der 3. Bewerb des Raiffeisen-Bezirkscups mit 36 Gruppen statt.



Beim Finale sowie bei der Siegerehrung konnten wir unseren Landesfeuerwehrkommandanten und Vizepräsidenten des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, Ing. Rudolf Robin, willkommen heißen.

Als Ehrengeschenk überreichte HFM Göritzer Hans unserem LFK einen aus Nussholz gedrechselten Pokal, der jetzt beim Kärntner Landesfeuerwehrverband in Klagenfurt einen Ehrenplatz erhalten hat. Lieber Hans, an dieser Stelle möchten wir uns bei dir für deine Großzügigkeit bedanken.

Auch möchten wir uns bei allen Pokalspendern, Helferinnen und Helfern sowie bei allen Zusehern und Besuchern herzlichst bedanken.

29. österreichische Feuerwehr-Radmeisterschaft

Nicht nur mit Gummistiefeln, Helm und Gurt am Bewerbsplatz, sondern auch am Rennrad auf der Straße präsentierte sich die FFR heuer wieder mit drei Kameraden bei den österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren in Schörfling am Attersee. Lassnig Robert, Lassnig Markus und Lassnig Stefan nahmen bei der 29. österreichischen Feuerwehr-Radmeisterschaft erfolgreich teil.

FF-BALL 2023

Abschließend möchten wir euch, nach 2 Jahren coronabedingter Pause, herzlich zum traditionellen Feuerwehrball am 07.01.2023 im Kulturhaus einladen! Wir freuen uns auf euch!

Für Top-Stimmung sorgt die Gruppe FolkXtime



Die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf wünscht euch und euren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Werte Gemeindebevölkerung und Gönner der FF Lainach!

Am 24. Dezember haben wir es uns, trotz der angespannten „Corona“-Situation, nicht nehmen lassen, das Friedenslicht zur Abholung bereitzustellen. Wir möchten uns für den zahlreichen Besuch und die Geldspenden bedanken. Die pandemiebedingten Einschränkungen wurden Gott sei Dank nach und nach aufgehoben und es konnten die traditionellen Aktivitäten stattfinden. Am 01. Mai fand die Fronleichnamsprozession statt, nach der Heiligen Messe wurden wir vom neuen Besitzer des Mölltalerhofs bewirtet. Am 20. und 21. August konnten wir den Lainacher Kirchtag in bewährter Weise ausrichten. Wir möchten uns bei der Trachtenkapelle Rangersdorf für die nahezu vollzählige Ausrückung beim Kirchtagsladen und der Bevölkerung für die Bewirtung und Spenden herzlich bedanken. Der Besuch war an beiden Tagen überwältigend und es war eine gelungene schöne Veranstaltung, bei der sich Jung und Alt gut unterhalten haben.



Es wurde nicht nur gefeiert, es konnten auch wesentliche Investitionen für die Zukunft unserer Wehr getätigt werden. Der Ankauf eines leistungsfähigen Notstromaggregats für unser Feuerwehrhaus war im Rahmen der Aktion Leuchtturm des Landes und einer großzügigen finanziellen Beteiligung der Nachbarschaft Lainach und der Firma RF-Kies möglich. Außerdem wurde der Kaufvertrag für das neue Tanklöschfahrzeug unterschrieben. Hiefür möchten wir uns bei Altbürgermeister Zlöbl, Bürgermeister Kerschbaumer und dem Gemeinderat für die professionelle und rasche Abwicklung des Ankaufs bedanken. Das Fahrzeug soll im Frühjahr/Sommer des nächsten Jahres ausgeliefert werden. Wir werden Sie dann, geschätzte Bevölkerung, zu einer würdigen Einweihungsfeier einladen. Die Orts- und Gemeindeübungen konnten auch wieder durchgeführt werden. Des weiteren wurden erfreulicherweise wieder einige neue Mitglieder in unsere Wehr aufgenommen.



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Die Kameraden der FF Lainach

Die FF – Tresdorf ist zufrieden

Wer viel arbeitet, muss auch einmal rasten, so gesehen nach den Vorbereitungen zum traditionellen Ulrichsontag, den wir, sozusagen als Kulturträger, mitorganisieren.



Das Einsatzjahr 2022 war gottlob nicht so intensiv. Drei Einsätze waren zu verzeichnen, wobei der Unwettereinsatz am 25. Juli gezeigt hat, wie ausgeliefert man den Kräften der Natur ist. Die nur knapp der Mure in Latzendorf entgangenen Urlauber waren froh, in unserem Rüsthaus und dann über Nacht gut versorgt gewesen zu sein. Bei einem Verkehrsunfall – auch in Latzendorf – konnten wir den verletzten Lenker noch rechtzeitig aus der Möll bergen.

In unsere Feuerwehrchronik Eingang finden werden auch der

1. Sieg unserer Bewerbungsgruppe am 9. Juli in Untertweg (am Foto die Siegermannschaft) und der 7. Mai 2022 mit dem **Lauffeuer über 122 km** mit Start & Ziel vor unserem Rüsthaus und im Beisein unseres Landesfeuerwehrkommandanten, LBD Ing. Rudolf Robin ... am Foto „in Aktion“ mit Bezirksfeuerwehrkdt. Kurt Schober und LFS-Schulungsleiter Ing. Klaus Tschabuschnig



Besinnliche Festtage und ein unfallfreies
Jahr 2023
wünschen

Kdt. Johannes Zwischenberger und
Stellvertr. Tobias Zwischenberger
sowie die Kameradschaft der



Aktuelle Information des Zivilschutzverbandes

Brandgefahr in der Adventzeit!

Offt wird die Gefahr, die von einer brennenden Kerze ausgeht, unterschätzt. Durch Wärmeausstrahlung können sich Zweige oder brennbare Stoffe in der Umgebung leicht entzünden. Unsere Tipps für die Adventzeit sollen dabei helfen, die Brandgefahr zu verhindern.



Sicherheitstipps: Adventkränze und Gestecke sollten frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr.

- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa eine Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen.
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln, bevor sie ganz niedergebrannt sind
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren
- Kleine Kinder nie allein in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.

Weitere Tipps für Ihre persönliche Sicherheit und die private Vorsorge gibt es im [Sicherheitsratgeber](#) des Kärntner Zivilschutzverbandes, der kostenlos angefordert werden kann. Tel. 050-536-57080, FAX 050-536-57081 ; E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Der Kindergarten berichtet

Endlich wieder Schikurs – Juhu! Zu Beginn des Jahres starteten unsere Pistenflitzer heuer am Schilift in Flattach in eine tolle Schiwoche. Dank Anni Thaler, welche uns in der Schihütte mit offenen Armen empfangen und verwöhnt hat, konnten sich die Kinder immer aufwärmen und stärken.

Nach und nach zog auch der Frühling und somit die Osterzeit im Kindergarten ein. In der vorösterlichen Zeit haben wir heuer wieder Küken ausgebrütet. Danke an Familie Leitner, die uns auch heuer wieder die Eier geschenkt hat!

Nach 21 Tagen war es soweit und unsere Küken sollten endlich schlüpfen. Zur Schlupfzeit übernachteten die Vorschulkinder mit uns Tanten im Kindergarten und tatsächlich konnten die Kinder auch das Schlüpfen der Küken beobachten.

Von 30 Eiern im Brutautomat haben 10 kleine Küken unseren Kindergartenalltag aufgemischt und haben ca. 2 Wochen im Kindergarten gewohnt. Gemeinsam mit den Kindern wurde ein Gehege gebaut, jedes Küken bekam einen Namen und die Kinder konnten jeden Tag den Fortschritt der Küken beobachten. Dann sind die Küken auf die Lamnitz zu Tante Sandra gezogen und nun versorgen sie uns mit Eiern.



Trotz der Aufregung mit unseren Küken haben unsere Kinder fleißig und flott an ihren Osternestern gearbeitet. Der Osterhase besuchte uns im Kindergarten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Stefanie Jakober bedanken, denn sie hat für jedes Kind einen Mini – Osterreindling gebacken!

Voller Elan stand auch schon das nächste Event am Programm. Endlich konnten wir unsere Zertifikatsverleihung zum „FREUNDE – Kindergarten“ feiern. Es freute uns sehr, dass so viele Besucher bei unserem Fest dabei und die Kinder ihre tollen Darbietungen vor so vielen Gästen aufführen durften.



Nach einem gelungenen Abschluss haben wir noch unsere Vorschulkinder verabschiedet und „hinausgeworfen“ und wir starteten in die Sommerferien. Während der Sommerferien gab es heuer wieder die Möglichkeit einer Sommerbetreuung, welche erfreulicherweise sehr gut angenommen wurde. Auch im Sommer 2023 wird es wieder eine Kooperation mit dem Kindergarten Winklern geben.

Voller Elan startete der Kindergarten im Herbst wieder mit vielen neuen Kindern und schon stand auch das Martinsfest vor der Tür. Mit ihren selbstgebastelten Laternen wanderten unsere Kindergartenkinder gemeinsam mit den Volksschulkindern durch Rangersdorf und erleuchteten die Straßen zu den Klängen von Martinsliedern.

Nun steht der Advent schon wieder ins Haus und das Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Wie jedes Jahr sind wir sehr froh darüber, dass der Kindergarten von allen so unterstützt wird, und dafür möchten wir Tanten herzlich DANKE sagen. Wir möchten uns auch bei Moni und Kerstin bedanken, dass ihr die Kinder immer sicher zu uns bringt. Danke auch an die Gemeindemitarbeiter für eure Unterstützung.

Wir wünschen euch eine ruhige und besinnliche Adventzeit und nur das Beste fürs neue Jahr.

Das Team vom
Kindergarten Rangersdorf

Jahresbericht aus der Volksschule

In unserem Bericht möchten wir euch einen kleinen Einblick in unser Schulleben geben. Im Folgenden findet ihr einige stattgefundene bzw. geplante Veranstaltungen und Projekte.

10. Oktober Feier: Am Freitag vor dem Landesfeiertag veranstaltete die Volksschule eine Feier. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen trugen passende Gedichte und Lieder vor. Am neu gestalteten Festplatz vor der Schule war es für alle Anwesenden eine schöne Feierlichkeit bei herrlichem Wetter.

Cross-Country-Lauf: Nach ein paar Jahren Pause nahm heuer wieder eine Mannschaft aus der vierten Klasse an diesem Wettbewerb, veranstaltet von der MS Winklern, teil. Es ging darum, eine ca. 1 km



lange Strecke möglichst schnell zu bewältigen. Sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung konnte unsere Schulmannschaft voll überzeugen. Erstmals gelang es nämlich unserer Schule, in allen Bereichen zu gewinnen. Von den zehn teilnehmenden Schulmannschaften errang unser Team den ersten Platz. Von den Mädchen war Hanna Thaler die Schnellste, und bei den Buben kam Mathias Kühr als überragender Erster ins Ziel.

Eine besondere Freude für die erfolgreichen Kinder war es, als uns am nächsten Tag der Herr Bürgermeister einen Besuch abstattete und zum tollen Erfolg gratulierte. Obendrein brachte er auch noch ein Geschenk für sie mit.

Verkehrserziehung mit Polizei: Wie alle Jahre zu Schulbeginn wurde mit der Polizei über das richtige Verhalten auf dem Schulweg gesprochen und das sichere Überqueren der Straße geübt. Neu war heuer die Thematik des „Toten Winkels“ bei LKWs und Bussen. Unter Verwendung einer speziellen Plane wurde das mit einem Feuerwehrauto geprobt und die Kinder auf die Gefahr aufmerksam gemacht.



Ökolog-Projekt: Im vergangenen Schuljahr haben wir uns intensiv mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“ auseinandergesetzt. Im Unterricht wurde darüber gesprochen, mit den Seminarbäuerinnen wurde das Thema einen Vormittag lang behandelt, und beim Klassenzimmer im Freien wurde „Stockbrot“ gebacken. Als Abschluss des Projektes produzierte eine Klasse einen Trickfilm darüber. Eine DVD mit dem Ergebnis kann in der Schule für 10 € gerne erworben werden.

Tag der Landwirtschaft: Die Seminarbäuerin Helga Thaler besuchte unsere erste Klasse und sprach mit den Kindern über das Thema „Milch“.

Martinsumzug: Für viele erfreulich war, dass wir wieder nach längerer Coronapause ein Martinsfest abhalten konnten. Am Rundgang im Ortszentrum nahmen sehr viele Leute teil. Die zahlreichen Laternen ergaben ein feierliches Bild, und das Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ wurde währenddessen mit Begeisterung gesungen. Am Festplatz gab es dann eine Aufführung der Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen und der Volksschulkinder unter der Leitung von Frau Hemma Valladares-Melgar.

Natürlich durfte auch das Martinsspiel nicht fehlen. Am Ende der Feier wurden von den Kindern im Sinne des Festes noch Brote verteilt.



Adventfeiern: In der Zeit vor Weihnachten wollen wir wieder wöchentlich gemeinsam eine kleine Feier gestalten und uns so auf das schöne Fest vorbereiten. Gemeinschaft zu erleben ist aktuell besonders wichtig und macht auch den Kindern große Freude.

Elternabend „Sicheres Internet“: Für die Eltern der VS Rangersdorf und VS Stall fand am 28. November im Veranstaltungssaal der VS Stall ein Elterninformationsabend in Zusammenarbeit mit der Polizei statt. Dabei wurden die Eltern für das Thema und den Umgang mit Sozialen Medien und Computerspielen sensibilisiert und erhielten auch wertvolle Ratschläge.

Workshop mit SchülerInnen: Auch mit den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen werden wir in diesem Schuljahr das Thema „Sicheres Internet und Umgang mit Social Media“ in Workshops behandeln. Die Kinder sollen dadurch im Besonderen auf Gefahren aufmerksam gemacht werden.

Turnstunde mit Sporttrainer: In Zusammenarbeit mit dem Bundesportverband können auch heuer wieder einige Turnstunden mit einem geschulten Trainer angeboten werden.

Schulmilch, Schulobst: Wer von den Kindern möchte, wird täglich mit frischer Schulmilch (Kakao, Joghurt, ...) versorgt, welche wir von der Familie Hartlieb aus Gendorf bei Baldramsdorf erhalten. Weiters bekommen die Kinder auch wöchentlich Obst oder Gemüse zur Verfügung gestellt. Diese Aktion ist für sie kostenlos und wird von unserer Gemeinde finanziert. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Musical: Am 1. Dezember machten wir einen Besuch im Stadtsaal in Lienz, um dort das Musical „Die Schneekönigin“ anzusehen. Dieses temporeiche Märchenabenteuer voller spaßiger Momente und bezaubernder Musik ist ein Plädoyer für Liebe und Verständnis.

Wir wünschen allen eine schöne und
besinnliche Advent- und Weihnachtszeit!
Das Team der Volksschule Rangersdorf

Das Jugendzentrum Mölltal informiert

Wir alle kennen es: Gerade feierten wir noch ins neue Jahr, erfreuten uns am Blühen der Frühlingsknospen, genossen heiße Sommertage in der Natur und kurze Zeit später füllen Weihnachtsleckereien die Supermarktregale.

Höchste Zeit also, die letzten 365 Tage Revue passieren zu lassen, in Erinnerungen zu schwelgen, Erlebtes zu feiern und dankbar zurückzublicken.

Das von FamiliJa betreute Jugendzentrum Mölltal ist nach wie vor ein beliebtes Ziel und DER Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ab der 5. Schulstufe.

Von **Dienstag bis Donnerstag, von 12:00 bis 17:00 Uhr** öffnen wir unsere Türen, schenken offene Ohren und sind für Anliegen sämtlicher Themenbereiche vor Ort.



Dabei ist die Vermittlung von grundlegenden Werten, die mir persönlich eine Herzensangelegenheit sind, ein fixer Bestandteil der täglichen Auseinandersetzung mit den Jugendlichen. Workshops und Projekte erfrischen unser gemeinsames Jahr und so konnten in Kooperation mit der Caritas, Workshops zum Thema Mobbing, sowie Zivilcourage organisiert und durchgeführt werden.

Im Zuge des Orientierungskurses für offene Jugendarbeit, welcher in Innsbruck über mehrere Module durchgeführt wurde, handelte mein Abschlussprojekt über wertvolle Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb kreierten und produzierten wir in Zusammenarbeit mit Julian Jamnig ein wertvolles Video, in dem das tägliche Geschehen unserer Arbeit transparent gemacht wurde.

Video auf der FamiliJa-Homepage: www.familija.at/post/familija-jugendzentrum-juz-moelltal

Neben der Unterstützung bei Bewerbungsverfahren, sind es beratende Settings, welche von den Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Sie werden „aufgefangen“, ermutigt und motiviert. Gerade das „Feiern“ kleiner Erfolge und die Fähigkeit, im Kleinen das Große zu erkennen, ist in meiner Arbeit mit Jugendlichen zentral. Wir schaffen Raum für Erfahrungen, fördern die Sozialkompetenz und bieten die Möglichkeit der Selbstreflexion. Fähigkeiten, welche sie auf den Weg in die erwachsene Selbstständigkeit benötigen!



Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Viele prägende Erfahrungen wurden gemacht und Neues erlernt. Abschließend sei gesagt: Blicken wir hoffnungsvoll und zuversichtlich in ein neues, aufregendes Jahr. Schmieden wir Pläne, brillieren wir mit unvorstellbaren Visionen und stecken wir andere mit unseren Ideen an, voller Taten-drang, Energie und einer riesigen Portion Mut.

Laura Steiner

FamiliJa Koordination

Kleinkindbetreuung/ Jugendzentrum

Wie schnell doch die Zeit vergeht, erfährt man immer wieder, wenn man Kinder beobachtet. Die Entwicklungsschritte, die sie machen, die Lernerfahrungen, die sie täglich sammeln und die wertvollen Fähigkeiten, die sie sich im Laufe eines Betreuungsjahres aneignen, sind Beweis dafür, dass die Zeit nicht stehen bleibt.

Wir nutzen die Gelegenheit und lassen unser gemeinsames Jahr Revue passieren:

Ob das Basteln der Osternestchen, oder die Vorbereitungen für den Mutter- sowie Vatertag: Die Kinder lieben es, sich kreativ auszutoben, arbeiten eifrig und höchst motiviert an ihren Kunstwerken. Die Freude und das Funkeln in den Augen beim Kreieren der kleinen Geheimnisse sind immer wieder eine herrliche Beobachtung. *Die Geheimhaltung der personalisierten Überraschungen war wohl die schwierigste Herausforderung.*

Sommer, Sonne, Sonnenschein... auch die Abkühlung im Planschbecken durfte nicht zu kurz kommen. Bei herrlichen Temperaturen genossen wir die Erfrischung im Garten und erfreuten uns am kühlen Nass.

Unser diesjähriges Abschlussfest erlebten wir mit viel Freude und Sonnenschein. Durch die Unterstützung der Eltern und der Spende von Daniel Grader konnte ein lustiges Sommerfest organisiert werden.

Ein besonders Highlight war die Hüpfburg, die zum Aus-toben einlud. Unser Dank gilt hier der Gemeinde, welche die Kosten der Hüpfburg übernahm und uns somit ein großartiges Erlebnis ermöglichte.

Besonders stolz sind wir auch auf unseren Zaun, der unseren Garten ziert und das Sonnensegel, das uns gerade an heißen Sommertagen genügend Schatten spendet.

Seit **September 2022** besuchen 9 Kinder unsere Einrichtung. FamiliJa-Mitarbeiterin Michaela Maier sichert von **Montag bis Freitag, von 7:00 bis 13:00 Uhr** den Betreuungsbedarf in Rengersdorf, begleitet die Jüngsten in ihrer Entwicklung und unterstützt sie beim „Wachsen“.

„Oma Hanni“ bereichert donnerstags unser Gruppengeschehen und bringt Abwechslung in die Kleinkindgruppe, für ihre Unterstützung ein herzliches Dankeschön. Der liebevolle und wertschätzende Umgang und das herzliche Miteinander prägen unsere Gemeinschaft und schaffen somit Erinnerungen, die bestehen bleiben.

Neben diversen Angeboten - unter Berücksichtigung des Bildungs-Rahmen-Planes - erfahren die Kinder Förderung in unterschiedlichsten Bereichen. Das stärken- und ressourcenorientierte Arbeiten hat einen hohen Stellenwert in unserer Einrichtung.

Gerade die Adventzeit soll es uns erlauben, innezuhalten und Ruhe zu versprühen, frei von Hektik und Weihnachtsstress. Die Arbeit mit Kindern hat in dieser Zeit immer etwas Magisches. Von diesem geheimnisvollen Zauber, vom Funkeln und Glitzern in den Kinderaugen, dürfen wir uns anstecken lassen.



Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir euch magische Momente, Zeit für ein frohes Miteinander und achtsame Augenblicke im Familienkreis.

Wir bedanken uns auch bei den Eltern, sowie der Gemeinde für die positive Zusammenarbeit und das unterstützende Mitwirken, um stets zum Wohle der Kinder handeln und agieren zu können.

Michaela Maier
Familija-Tagesmutter

Laura Steiner

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen,
die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten
sowie alles Gute für das neue Jahr.



Die Sänger berichten und danken

Nach einer pandemiebedingten schwierigen Zeit in den letzten 2 Jahren konnten auch wir Sänger wieder unsere Vereinstätigkeiten aufnehmen. So war nach etlichen Mitgestaltungen von kirchlichen Feierlichkeiten und diversen Veranstaltungen das Mitwirken bei der Angelobung in Rangersdorf einer unserer gesanglichen Höhepunkte. Unser schönster Auftritt im Jahr 2022 war die Geburtstagsfeier unseres Sangesbruders Erich Lederer.

Wir konnten ihm gemeinsam mit der Trachtenkapelle Rangersdorf im Gasthof Stadlwirt zu seinem 90er gratulieren. Erich ist seit über 70 Jahren eine tragende Säule in unserem Verein und wir hoffen, dass er uns noch lange aktiv mit seiner Stimme unterstützt.

Ganz besonders freut es uns, dass wir im heurigen Jahr auch zwei junge Sänger für unseren Verein gewinnen konnten. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude beim Singen.

Einige Auftritte dürfen wir im Jahr 2022 noch gesanglich umrahmen. Zum einen wären das die Auftritte in den Altenheimen Debant und Winklern sowie das Liachtlanzünden in Lainach am 11. Dezember. Zum anderen dürfen wir auch beim Adventsingen in Rennweg am 3. Dezember mitwirken und auch die Stefanimesse in Rangersdorf sowie die Silvestermesse in Lainach mitgestalten.

Im Jahr 2023 können wir unsere Veranstaltungen hoffentlich wieder wie geplant durchführen. Besonders am Herzen liegt uns der Muttertagsliederabend am 13. Mai, wo wir unser gesangliches Repertoire wieder dem Publikum darbieten dürfen.

Wir möchten die Gemeindebevölkerung jetzt schon herzlich dazu einladen und dürfen, wenn möglich, auch die Einladung zum Sängerball wieder persönlich in die Häuser bringen.

Wir, die Sänger des MGV Rangsburg, danken allen Gönnern unseres Vereines und wünschen allen GemeindebürgerInnen ein gutes neues Jahr und viel Gesundheit für 2023.

Mit Sängergruß der
Obmann *Sepp Suntinger*
mit den Sängern des MGV Rangsburg



Termine:

Sängerball: am 11. Feber 2023
Muttertagsliederabend: am 13.Mai 2023
Gipfelmesse am Zellinkopf
beim Sängerkreuz: voraussichtlich am 5. August 2023

Die Trachtenkapelle schreibt



Liebe Rangersdorferinnen & Rangersdorfer,

2022 neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein spannendes Jahr zurück. Während im ersten Halbjahr nur wenige Veranstaltungen stattfanden und wir Musikerinnen und Musiker noch im Ruhemodus weilten, ging es ab dem Sommer wieder Schlag auf Schlag und es warteten einige Highlights auf uns!

Beim Tag der Blasmusik in Rangersdorf durften wir musizierend durch den Ort marschieren und wurden überall herzlich willkommen geheißen, kulinarisch bestens verköstigt, finanziell großzügig unterstützt und als krönenden Abschluss übergab uns Winkler Hans ein besonderes Geschenk, einen wunderschönen – von Hand gefertigten Stehtisch - und das in unserem Jubiläumsjahr: 135 Jahre Trachtenkapelle Rangersdorf! Vergelts' Gott noch einmal.

Im Juli hieß es „Habt Acht“ bei der großen Angelobungsfeier. Gemeinsam mit der Trachtenkapelle Oberdrauburg wurde im Wirtsstadl“ der Traum des österreichischen Reservisten“ aufgeführt. Ein besonderes Werk in einem besonderen Ambiente!

Auch das Jugendorchester war den ganzen Sommer über fleißig. Nach intensiven Probenarbeiten mit den Jugendorchesterleitern Tanja Zlöbl, Lukas Sepperer und Anton Thaler, fand einen Tag vor Schulbeginn, ein stimmungsvolles und sehr gut besuchtes Konzert im Kulturhaus statt.

Dieses Konzert wurde auch für eine Instrumentenvorstellung genutzt und im Anschluss konnten alle Instrumente ausprobiert werden.



Neben vielen schönen Ausrückungen lief auch unsere Probenarbeit gut weiter. Etwas sehr Wichtiges stand noch auf unserem Terminkalender:

Am 29. Oktober veranstalteten wir eine musikalische Zeitreise, ein Jubiläumskonzert, denn, wie bereits erwähnt, feierten wir in heuer unser **135-jähriges Bestehen**

(Fotos: von Heidi Schober auf fenstergucker.com)





Die Musikerinnen und Musiker der TKR wünschen der gesamten Rangersdorfer Bevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in das Jahr 2023 und sagen noch einmal VERGELT'S GOTT!

PS: Am 31.12. findet in der Pfarrkirche in Rangersdorf eine Abschlussandacht für die TK statt und am 22. April 2023 werden wir nach 3-jähriger Pause wieder ein Frühjahrskonzert zum Besten geben.

Die Trachtengemeinschaft berichtet

Nach den ruhigen letzten Jahren war für uns heuer ein recht aktiver Sommer. Angefangen bei der 70++ Jubiläumsfeier der Altmölltaler Trachtengruppe in Obervellach und weiter bei den Festen und Umzügen im Ort.

Anlässlich der Angelobungsfeier sorgten wir für den Blumenschmuck auf den Tischen im Kulturhaus. Bei dieser Gelegenheit entstand auch ein Foto mit unserem Landeshauptmann.



Für die Kräutersegnung am 15. August haben wir uns vorgenommen die Spenden für unsere Kräutersträußchen einer Familie im Gegendtal zu geben, die von der Flutkatastrophe besonders betroffen war. Da es sich zutraf, dass am gleichen Abend die Wiener Sängerknaben ein Konzert im Wirt Stadl gaben, fertigten wir Kräutersäckchen an. Diese überreichten wir an die Konzertbesucher gegen eine freiwillige Spende.

Zwei Wochen danach wurde zum Familien- und Kinderfest in Lainach eingeladen. Dort waren wir mit einem köstlichen Kaffee- und Mehlspeisenstand vertreten. Hier haben wir die restlichen Kräutersäckchen gegen eine Spende weitergegeben.

Somit kam insgesamt ein stattlicher Betrag von **€ 2.364,30** zusammen, den wir der dankbaren Familie überwiesen. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bei ALLEN Spendern bedanken.

Im nächsten Jahr ist von unserem Verein aus kein eigenes Fest geplant, aber wir unterstützen und helfen immer gerne allen anderen Kulturvereinen.

Unsere Frauen der Trachtengemeinschaft haben in den 37 Jahren ihres Bestehens sehr viel Caritatives in der Gemeinde und außerhalb geleistet und wir würden uns über eine Verstärkung und Verjüngung sehr freuen. Bei Interesse gerne Kontakt mit uns aufnehmen.

In diesem Sinn verbleiben die Trachtenfrauen mit den besten Wünschen und Grüßen.

Lydia Schilcher (Obfrau)
(Mobil: +43 676 470 4241)



Der Pensionistenverband Rangersdorf blickt zurück

Die Mitglieder des PVÖ in unserer Gemeinde freuten sich - im abgelaufenen Jahr - über viele Aktivitäten.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Muttertagsfeier, bei der über 40 Kindergarten-Kinder den Pensionisten einige Lieder zum Besten gaben. Zum Abschluss des „Ständchens“ sangen alle gemeinsam „In der Mölltal-Leitn“ mit einer Lautstärke, die sicher weit über das Gastlokal hinaus zu hören war.

Ein Ausflug zum Gailtal-Museum in Hermagor mit anschließender zweistündiger Schifffahrt mit der „Alpenperle“ zum Ostufer des Weißensees bleibt den Teilnehmern ebenfalls in bester Erinnerung. Auch gemeinsam gewandert wurde – beim Bezirkswandertag in Stall sowie durch das Seebachtal in Mallnitz mit einer gemütlichen Einkehr in der Schwussnerhütte.

Ein großes Herbstfest, bei dem auch Mitglieder anderer Ortsgruppen den Weg nach Rangersdorf fanden, fand im September im Kultursaal statt. Zu den Klängen von „Alpenfranz“ wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Zum Erfolg dieses Festes trug auch eine Tombola bei. „An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den vielen Sponsoren in unserer Gemeinde wie z. B. bei Johann Schilcher, der einen ganzen Laib Käse von der Lainacher Kuhalm spendete, bedanken, ebenso wie bei all jenen, die uns mit vielen Kuchen, Torten und Krapfen versorgten“, erklärt Obfrau Maria Spitaler.

Nebenbei galt es, viele runde und „halbrunde“ Geburtstage mitzufeiern, Frühjahrs- oder Herbstfeste in anderen Gemeinden zu besuchen. Zum Heringsschmaus trafen wir uns ebenso wie zum gemeinsamen Eisessen und zum „Törggelen“. Jetzt steht noch die Weihnachtsfeier an, dann kehrt ein wenig Ruhe ein, bevor es in die Planung der Aktivitäten für das nächste Jahr geht.

Hier ein paar fotografische Eindrücke aus 2022:



Die Mitglieder und der Vorstand des PVÖ,
Ortsgruppe Rangersdorf,
wünschen allen eine besinnliche Adventzeit,
schöne Feiertage und
ein wundervolles Jahr 2023!

Der ÖKB – Ortsverband Rangersdorf dankt



Geschätzte Frauen, Männer und Jugendliche unserer Gemeinde!

Ein herzliches D A N K E an alle Gemeinde-Bürgerinnen und Bürger, an alle Sponsoren, die unseren Ortsverband 2022 finanziell, durch Sachleistungen oder durch ihren aktiven Einsatz unterstützt haben!

Besonderen DANK gilt unserer Gemeindevertretung, sowie den örtlichen Vereinen und Feuerwehren mit ihren Funktionären, die uns bei der Abwicklung der ANGELOBUNG und dem 140-Jahr Jubiläum „K.u.K-Veteranenverein RANGERSDORF und Umgebung“ durch ihr persönliches Engagement maßgeblich geholfen haben.

Dadurch konnten wir ein positives Bild unserer Aktivitäten - weit über die Bezirksgrenzen bis in die Landesregierung hineintransportieren.

Das GEMEINSAME in unserem Tun & Handeln, Tradition und Brauchtum, sowie unser sozialer Einsatz werden auch in Zukunft im Vordergrund stehen.

Für das kommende Jahr wünschen wir ALLEN viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit !!!

Für alle Kameraden-Frauen und Männer des
ÖKB-Rangersdorf

Roland ZLÖBL, Obmann



Anmerkung der Redaktion: Auch der Militärkommandant von Kärnten, Brigadier Walter Gitschthaler, kommt gerne, wenn Roland ruft ...

Die Theatergruppe Tresdorf blickt voraus

Die Bretter, die uns die Welt bedeuten, betraten wir schon lange nicht mehr. Die für April 2020 geplante Aufführung fiel, wie so vieles, dem Corona-Virus zum Opfer. Ein heuer im September fixierter Auftritt im Kulturhaus musste kurzfristig abgesagt werden, weil – erraten – unter den Darstellern einige „positiv“ waren. Jedoch unverdrossen sondieren wir diverse Stücke aus dem Fundus des Amateur-Theaterverbandes Kärnten. Es wird auf jeden Fall wieder ein originelles und lustiges Stück sein. Die nächste Aufführung ist für das Frühjahr 2023 geplant. Kaum zu glauben aber wahr, die Theatergruppe ist dann 31 Jahr`! Wir freuen uns auf euren Besuch.



Foto: Theaterprobe zu „3 Koffer und ein Todesfall“ (2019)

Der Mölltaler Traktorklub schreibt

Der Mölltaler Traktorclub hat auch wieder ein Jahr der „Entschleunigung“ hinter sich, so soll es sein. Obmann Otto Kerschbaumer und Schriftführer Manfred Lassnig berichten von einer Ausfahrt zum Marterle, zur Lienzer Hütte samt `kurzer Übernachtung´, von der Einladung in die Veitlorenz-Alm, weiters einer Fahrt in die Lainacher Kuhalm (Foto) und Abschluss im November beim Törggelen im Gasthof Reichhold in Stall.



Wichtig ist, dass immer alle gesund nach Hause kommen 😊

Liebe Fußballfreunde,
geschätzte sportbegeisterte Bevölkerung.



Wir sind WINTERKÖNIG

Unsere Kampfmannschaft hat sich nach einer sportlichen Topleistung, verbunden mit vorbildlicher Trainingsdisziplin und einem souveränen Mannschaftskollektiv, verdient zum Tabellenführer in der 2. Klasse A und somit zum Winterkönig gekrönt. Mit dieser Erfolgsbilanz (kein Spiel verloren – 11 Siege – 4 Unentschieden) sind wir auf dem optimalen Weg, unser zu Saisonbeginn gestecktes Meisterschafts-Ziel “einen Platz im ersten Tabellendrittel“ zu erreichen.

Wir gratulieren unserer Mannschaft zu diesem Sensations-Erfolg und wünschen auch für die Frühjahrs-saison viel Motivation, Teamgeist und das nötige Quäntchen Glück zur Realisierung der ambitionierten, aber erreichbaren Ziele.

Unserem neuen Trainerduo Kühr Franz und Unterlader Lukas wünschen wir weiterhin viel Erfolg mit dieser anspruchsvollen aber schönen Herausforderung und bedanken uns recht herzlich für das Engagement.

Gleichzeitig dürfen wir uns aber auch bei Fercher Helmut für seine langjährige Trainerfunktion bedanken, die er mit viel Ehrgeiz, persönlichem Einsatz und tollen Emotionen erfüllt hat.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Notar Mag. Egarter Markus für das Sponsoring neuer Fußball-Dressen für unsere Kampfmannschaft, sowie Granegger Melanie und Zwatz Lena für die neuen Aufwärmshirts.

Die SPG Oberes Mölltal (Kooperation von ASKÖ Winklern und FC Rangersdorf) nimmt an der aktuellen Fußball-Meisterschaft 2022/23 mit folgenden 8 Mannschaften teil:

Kampfmannschaft, Challenge, U15, U12, U11, U9, U8 und U7.

Wir wünschen natürlich allen Trainern und Spielern viel Freude bei diesem wundervollen Sport, sowie eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Nach dem Rücktritt von Obmann Thaler Andreas mit seinem Team im Frühjahr und einigen kurzen, heftigen Turbulenzen, haben Rojacher Mario und Unterdorfer Fredi die Führung der SPG Oberes Mölltal übernommen, um den Spielbetrieb für unsere weit über 100 Kicker zu gewährleisten und den Fortbestand unseres wertvollen Traditions-Vereins zu sichern.

Unserem „Alt-Obmann“ Thaler Andreas sowie seinem Funktionärsteam (Fercher Martina, Zwischenberger Nadja, Thaler Helga und Fercher Herbert) dürfen wir für den ehrenamtlichen Zeitaufwand und das vorbildliche Engagement in den letzten Jahren herzlichst danken.

Gleichzeitig wissen wir es aber auch zu schätzen und zu würdigen, dass Anda uns weiterhin als „Platzmeister“ unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Alle Spieler, Trainer und Funktionäre bedanken sich für die wohlwollende Unterstützung bei unseren treuen Mitgliedern, begeisterten Fans und vor allem bei unseren großzügigen Sponsoren. Wir freuen uns weiterhin auf zahlreiche Zuschauer bei den Spielen am Mitterling.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für das kommende Jahr viel Glück, Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit.

Mit sportlichen Grüßen
Mario Rojacher & Fredi Unterdorfer



Hintere Reihe: Fellner Florian, Brandstätter Patrick, Fercher Dominik, Wallner Julian, Glantschnig Luca, Glantschnig Marco

Mittlere Reihe: Unterdorfer Fredi, Rupitsch Janick, Sumper Nicolai, Amon Samuel, Keuschnig Manuel, Granegger Marcel, Unterlader Albert, Rojacher Mario

Vordere Reihe: Zirknitzer Tim, Beer Niklas, Unterlader Lukas, Zwischenberger Christian, Granegger Dorian, Steiner Fabio

Der ESV – Lainach schreibt



Bericht und Vorschau

Wir können über keine große Aktivitäten berichten, die Umstände hatten auch dieses Jahr noch Einfluss auf die Turniere. Umso erfreulicher war es für uns, dass wir am Eisplatz für perfekte Verhältnisse gesorgt haben. Allen die mitgeholfen haben, ein herzliches „DANKE“.

In der Saison 2022/2023 werden auch wir wieder für einige Aktivitäten und Veranstaltungen sorgen.

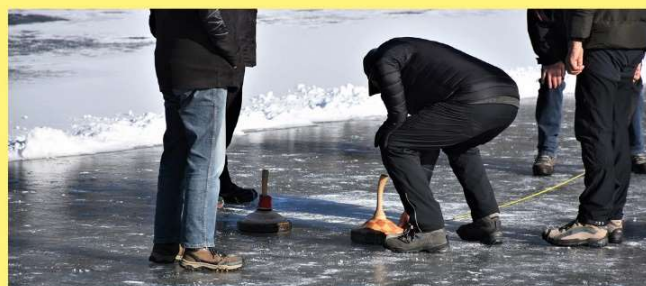
Termine für Winter 2022/2023:

Montag, 26. Dezember [Stefanietag]

GEMEINDEMEISTERSCHAFT

Samstag, 21. Jänner

Kärntnerstock BEZIRKSMEISTERSCHAFT
der Feuerwehren



Samstag, 04. Feber

Allgemeines PLATTENTURNIER
mit Passpflicht

Vielleicht werden wir dazwischen noch das eine oder andere Stockschießen veranstalten. Infos dazu folgen dann extra.

Natürlich werden wir uns auch wieder bemühen den ESV Eisplatz für Stockschiützen und Eisläufer bestens herzurichten. **In der Weihnachtszeit und in den Ferien ist der Platz bis 22:00 Uhr beleuchtet.**

Wir wünschen ALLEN frohe Weihnachten und ALLES GUTE für 2023!

Der Sportverein/Rodelverein Rangersdorf ist wieder aktiv

Nach einer längeren Aktivitätspause hat der Sportverein/Rodelverein Rangersdorf wieder einen neuen Vorstand gefunden. So wurde im März 2022 nach Jahren wieder eine Vollversammlung durchgeführt und ein neues Team hat sich gefunden, die **Verantwortung im Verein** zu übernehmen.

Nun versuchen wir wieder einen Überblick über die Mitglieder und Gerätschaften zu erlangen und werden demnächst mit der Mitgliederwerbung beginnen, denn nur mit **aktiven und hilfreichen Mitgliedern** werden wir einen Neustart schaffen. Wir wollen die Rodelbahn für **Familien und Hobbyrodler** vorbereiten und entsprechend sicher machen.

Dazu müssen wir die Bahn und die technischen Voraussetzungen schaffen. Demnächst wird durch ein einheimisches Unternehmen (**EMT Lamnitz**) die Umrüstung der Beleuchtung auf sparsame LED erfolgen.

Auch diese Aktivitäten wollen wir versuchen:

- **Bei entsprechender Schneelage beleuchtetes Rodeln an den Wochenenden und in den Ferien für unsere Familien.**
- **Rodelrennen für Anfänger und Fortgeschrittene**
- **Wiederbelebung von Schirennen beim Lift in Lainach**
- **Langlaufrennen für Alle**
- **Sommerversanstaltungen wie Kinderspiele in Kooperation mit anderen Vereinen**
- **Sommerversanstaltungen mit sportlichem Hintergrund**

Alle sind herzlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen (separate Ankündigungen) zahlreich teilzunehmen und damit den Sportverein/Rodelverein Rangersdorf tatkräftig **zu unterstützen**.

Wir freuen uns auf viele sportbegeisterte Mitglieder und Teilnehmer/innen und sagen für jede Hilfe ein „**Vergelts Gott**“

**Der Vorstand des
Sportverein/Rodelverein RANGERSDORF**

Obmann
Zraunig Sepp

ObmannStv
Pussnig Eric

Kassierin
Kühr Carina

Schriftführerin
Zraunig Tamara



Liebe Sportfreunde!

Nach dem Fallen der Maskenpflicht und der Einschränkungen für Veranstaltungen haben unsere Sektionsleiter*innen wieder mehrere Veranstaltungen positiv über die Bühne gebracht. Nach der Hauptversammlung im Jänner folgte ein **EISLAUF-ABEND** am SV-Platzl bei der Kirche.

Auch die Stockschützen waren wieder aktiv – beim **BRAUN-SCHWEIGER**-Schießen haben sie gezeigt, dass sie (fast) nichts verlernt haben, ebenso bei der **VEREINSMEISTERSCHAFT** im Asphaltstockschießen. Stingl – Heil!

Nicht ganz so ernst wie beim Stockschießen ging es beim lustigen **KINDERFASCHING** im Feber zu. Vor Ostern stand dann eine **FLURREINIGUNGS-Aktion** am Programm – Danke an alle Kinder fürs fleißige Handanlegen.

Der **RADWANDERTAG** der Sektion Familie im Juni wurde auch wieder sehr gut angenommen und endete für einige Kinder mit einem Fußbad am Mitterling.

Eine **E-BIKETOUR** zur Feldhütte brachte so manchen (Muskel)kater. Vielleicht hat der eine oder andere einfach die Batterie abgeklemmt ;-).

Auch das **SONNWENDFEUER** brannte lichterloh – zur Freude der Kinder. Die Erwachsenen kamen dann beim **OKTOBERFEST** auf ihre Rechnung, welches fast so lange gedauert hat, bis dann die Kinder beim **LATERNENFEST** aufs SV-Platzl gezogen kamen. Den Abschluss des Jahres macht der kreative **ADVENTMARKT** mit einer Adventwanderung ... jedoch noch kein Foto zu Redaktionsschluss vorhanden, auch nicht vom **NIKOLOBESUCH**.



So war das Jahr 2022 im Zeitraffer und für 2023 haben die Sektionsleiter*innen wieder allerhand vor. Auf jeden Fall wird es – der Möll entlang - auch wieder eine interessante Laufveranstaltung geben, voraussichtlich am 6. August ... „Deine Zeit ist reif“

Alle Einladungen und Nachberichte gibt's immer aktuell auf www.tresdorf.at/Sportverein

Daniel Granegger, Obmann

Franz u. Hilde, Stellvertreter und die Sektionsleiter



Geschätzte Rangersdorferinnen!

Geschätzte Rangersdorfer!

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Seit etwa einem Jahr bin ich auf der Polizeiinspektion Winklarn als Kommandant tätig. Ich habe eine gut funktionierende Dienststelle übernommen und wurde freundlich von Gemeinden, Feuerwehren, Schulen, Kindergärten und der Bevölkerung aufgenommen. Danke einmal dafür.

Auf der Polizeiinspektion Winklarn versehen zurzeit 4 Polizeibeamtinnen und 6 Polizeibeamte Dienst. Manchmal gibt es personelle Änderungen. Zuletzt kamen BezInsp Katrin HAFNER und Asp. Sherin MÖBLACHER hinzu, Insp Marcel BIDNER ließ sich von der PI Winklarn ins Gailtal versetzen.

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION

Diverse Kriminalstatistiken zeigen, dass Einbruchsdiebstähle wieder zunehmen, auch im Bezirk Spittal. Die Polizei versucht dem gegenzusteuern und erhöht ihre Streifen- und Kontrolltätigkeiten. Gleichzeitig wird die Bevölkerung gebeten, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich zu melden.

Unser Notruf lautet 133 und ist rund um die Uhr erreichbar.

POLIZEI 

VERKEHRSSICHERHEIT

Es freut uns immer, wenn wir bei unseren Schulwegsicherungen freundlichen Schülern und Eltern begegnen und so etwas zur Verkehrssicherheit beitragen können. Erfolgreich waren auch die heurigen Radfahrprüfungen und Verkehrserziehungen in den Schulen. Weiters durften wir dem Kindergarten einen Besuch abstatten.

Alkohol in Verbindung mit Lenken eines Fahrzeuges ist gefährlich. In letzter Zeit haben wir einige alkoholbedingte Verkehrsunfälle erhoben. Auch mussten wir einmal einen Alkolenker wecken, der quer über die Bundesstraße parkte und im Fahrzeug schlief.

Der Polizei liegt sehr viel an der Sicherheit im Straßenverkehr. Alkoholkontrollen mittels Vortestgerät werden bei Kontrollen eigentlich immer standardmäßig durchgeführt. Deshalb unser Appell: Kein Lenken eines Fahrzeuges in alkoholisiertem Zustand! Lassen Sie sich erforderlichenfalls abholen oder nutzen Sie Taxis!

Im Namen der Polizeiinspektion Winklarn bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Martin SPRENGER, KontrInsp



Zur Projektentwicklung – vom Wirt zu St. Peter

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

kurz vor Jahresende 2022 wollen wir Ihnen einen Rückblick und Ausblick geben auf die Aktivitäten rund um das „historische Zentrum“ von Rangersdorf – den ehemaligen Gasthof Post, Wirt zu St. Peter.

Mit einigem Aufwand ist es gelungen, den inzwischen als Wirtstadl bekannten „Moraf“ weitgehend fertigzustellen und ab Sommer nutzbar für Veranstaltungen zu machen. Wesentliche bauliche Maßnahmen betrafen dabei die Herstellung der Pirlbrücke und der neuen Innenstiege zur besseren Erschließung des Veranstaltungsbereiches in der Pirl sowie die Errichtung der sanitären Anlagen in der Tenne.

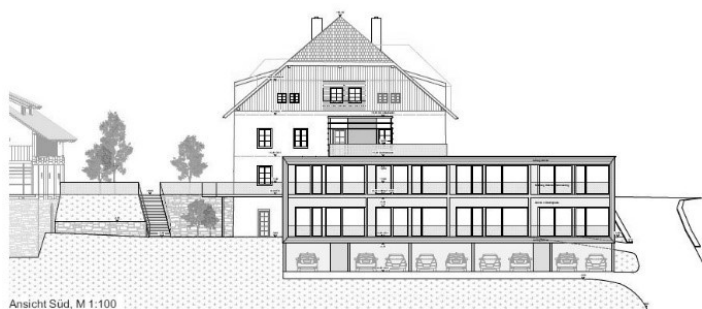
Die erste Bewährungsprobe leistete der Wirtstadl im Rahmen der Angelobung hunderter Rekruten in unserer Gemeinde, die Ende Juli über die Bühne ging. Auf Grund der unsicheren Wetterlage diente er dabei nicht nur wie ursprünglich geplant als Speisesaal für die Versorgung zu Mittag, sondern auch als Konzertsaal für die hervorragende Aufführung des „Traumes eines Österreichischen Reservisten“ durch die Trachtenkapellen Rangersdorf und Oberdrauburg am Abend. Als nächster Höhepunkt gastierten Mitte August die weltberühmten Wiener Sängerknaben im ausverkauften Wirtstadl – ein unvergessliches Ereignis für viele Zuschauer*innen und auch für uns. Der spannende „Abend beim Wirt“ mit Musik von Gschrems und die Lesung jugendlicher Autor*innen im Rahmen des Mölltaler Kurzgeschichten Festivals



rundeten das Programm ab. Insgesamt hat sich der „Moraf“ damit nicht nur wegen seines beeindruckenden Ambientes, sondern auch im praktischen Veranstaltungsablauf bewährt. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Veranstaltungen im kommenden Jahr. Bereits fixiert ist ein Konzert von Herbert Pixner und seiner Gruppe (Herbert Pixner Projekt) am 13. August 2023 ([Karten unter www.moelltonleitn.at](http://www.moelltonleitn.at)).

Als nächsten großen Meilenstein haben wir im Spätherbst mit dem Wirt-Haus, und hier zunächst mit dem Zubau, gestartet. Um das alte Gebäude möglichst freistehend zu belassen, ist dieser Neubau nicht direkt an das Wirtshaus angebaut, sondern über einen gemeinsamen Erschließungstrakt mit Stiege und Lift sowie kurzen Brücken mit dem Wirtshaus verbunden.

Der Neubau verfügt über zwei Stockwerke und einem darunterliegenden Carport. Das Dach dient als Terrasse für die Wohnungen im 1. Stock des Wirtshauses. Der Carport bietet Platz für 9 Kfz-Abstellplätze. Die Größe der Wohnungen beträgt 60 m². Jede Wohnung verfügt über einen Balkon/eine Loggia mit einer Größe von 15 m². Die Wohnungen sind als „Starterwohnungen“ gedacht und damit zur Vermietung vorgesehen.



Im Frühjahr 2023 wollen wir mit der Revitalisierung des Wirt-Hauses selbst beginnen. Das Erdgeschoß mit den historischen und unter Denkmalschutz stehenden Gasträumen (Fercherstube und Gaststube) soll wieder als Lokal fungieren - ob als gemütliches Dorfcafé, klassisches Gasthaus oder ein anderes Konzept ist noch offen und kann vom/von der künftigen Betreiber*in bestimmt werden. Die Stuben werden ergänzt durch einen Gastgarten am Platz zwischen Wirtshaus und Wirtstadl. Im ersten Stockwerk des Hauses ist Platz für sechs kleine Wohnungen mit Größen zwischen 30 und 40 m². Diese sind barrierefrei zu erreichen

und können daher bei Bedarf von älteren Bewohner*innen "betreubar" gemietet werden. Das Stockwerk ist über eine kurze Brücke mit dem Flachdach des Zubaus verbunden, das als schöne und geräumige Terrasse dient. Der breite Flur ("Solda") eignet sich sehr gut als Gemeinschafts- und Kommunikationsraum.

Unter dem Dach im 2. Stockwerk planen wir vier "leistbare" Wohnungen mit rd. 50 - 60 m². Der besondere Charme dieser Wohnungen ist der herrliche Ausblick über das Tal. Jede Wohnung verfügt zumindest über einen kleinen Balkon.

Das Untergeschoß, das gegen Süden ein Erdgeschoß darstellt (direkter Ausgang zum Garten), könnte bei Bedarf u.a. als Tagesstätte für ältere und betreuungsbedürftige Menschen dienen

Die Fertigstellung ist bis Juni 2024 geplant. Interessenten für eine Wohnung oder den Gastronomiebereich können sich gerne bei uns oder am Gemeindeamt Rangersdorf melden. Mehr Informationen sind unter www.wirtzusanktpeter.at ersichtlich.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und an dieser Stelle möchten wir ALLEN danken, die uns mit verschiedensten Diensten und tatkräftiger Hilfe im Laufe des Jahres in der Pfarre unterstützen. Besonderer Dank gilt unserem Organisten, Franz Golger, sowie den Vereinen für's feierliche Mitgestalten der kirchlichen Feste. Den Ministrant*innen und unseren treuen Mesnerinnen in Rangersdorf, Lainach und Tresdorf ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Wirken. Herta und Maridl möchten wir auf diesem Wege baldige Genesung wünschen.

Weihnachten – das Fest der Liebe und des Friedens. Frieden suchen wir in unserer Zeit oft vergebens.

Zu nah sind all die Krisenherde, zu nah ist all das Leid, das rund um uns geschieht.

Das Licht der Weihnacht möge uns Optimismus und Hoffnung geben; Hoffnung, dass Frieden zuallererst in unseren Herzen einkehrt und sich im neuen Jahr wieder vieles zum Positiven wandelt.

In diesem Sinne wünschen Pfarrer Mag. Gregor Dera und das Team des Pfarrgemeinderats allen ein hoffnungsvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Glück, Freude, Zuversicht und Gesundheit!